





## Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin	3
Stiftungsrat	5
Geschäftsleitung	7
Aus dem Betrieb	8
Dienstjubiläen	29
Statistische Angaben	31
Jahresrechnung 2023, Bilanz	32
Jahresrechnung 2023, Betriebsrechnung	33
Jahresrechnung 2023, Geldflussrechnung	34
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	35
Anhang	36
Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision	41
Kadermitarbeitende / Partner	43
Ulrich «Ueli» Krenger	44

«Ich spiele gerne Fussball und bin ein grosser YB Fan.»  
**Patrick Bärtschi (Titelseite)**

«Ich singe am liebsten und  
bin immer glücklich.»  
**Melina Maarfia**



## Vorwort der Präsidentin

Nach den letzten, von vielen Neuerungen geprägten Jahren, war das Jahr 2023 im Grossen und Ganzen eher etwas ruhiger. Die vielen Umstellungen sind teils längst neuer Routine gewichen, Ängste waren unbegründet oder wurden überwunden. Einzelne Stolpersteine und laufende Anpassungen gehören zum täglichen Leben dazu und sollen diskutiert und gemeinsam gelöst werden.

Das macht die Sunneschyn Familie immer wieder! Und das macht sie sehr gut! Offenheit und Zuversicht sind da und tragen zu einem wertschätzenden Umgang miteinander bei.

An den Stiftungsratssitzungen werden wir jeweils von der Geschäftsleitung über den Betrieb informiert. Es ist immer sehr spannend für uns, zu hören was alles passiert. Was alles an Gebäuden und Einrichtungen bereitgestellt, unterhalten und ersetzt werden muss, wie schwierig sich oft die Personalsuche gestaltet und auch die anspruchsvollen Betreuungsaufgaben werden thematisiert. Der Informationsfluss mit den Ämtern, manchmal auch die Anpassungen und Forderungen an unsere Institution fordern Geschäftsleitung und Stiftungsrat heraus. Da gilt es am Ball zu bleiben und mit Weitsicht zu entscheiden. Es braucht auch viel Geduld und Hoffnung, dass sich die politische und gesellschaftliche Entwicklung günstig auf unsere Stiftung und damit auf unseren Auftrag auswirkt.

Uns wird auch viel Erfreuliches berichtet, aus dem Alltag, von erstaunlichen Entwicklungen unserer Bewohnerinnen und Bewohnern, von erfolgreichen Ausbildungen und glücklichen Fügungen im Personalbereich.

Bei jedem Besuch im Sunneschyn oder auch wenn ich kleine Gruppen im Dorf sehe, bin ich beeindruckt, wie selbstverständlich und geduldig die Mitarbeitenden mit den Klientinnen und Klienten umgehen. Liebevoll sind die Räumlichkeiten saisonal und meist sehr farbenfroh dekoriert. Der Sunneschyn zeigt sich stets lebendig und das gefällt mir sehr.

Dafür danke ich vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich, die mit ihrer täglichen Arbeit dazu beitragen, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner wohl fühlen und das auch zeigen.

Wie jedes Jahr geht ein grosses Dankeschön an die Behörden, Sponsoren, Partner, gesetzlichen Vertretungen und die Eltern für die gute Zusammenarbeit.



Susanne Huggler



«Mich interessiert Sport und  
ich bin sehr hilfsbereit.»

**Onur Demir**

## Stiftungsrat

Das Gremium traf sich zu fünf Sitzungen und einer Retraite.

An der Retraite entschieden die Ratsmitglieder, als strategisches Instrument zukünftig die Balanced Score Card (BSC-Modell) zu nutzen. Sie hält die strategischen Ziele, die Schlüsselaktivitäten sowie die Schlüsselkennzahlen zur Überwachung der Zielerreichung fest. Im Umsetzungsplan werden die Massnahmen der einzelnen Schlüsselaktivitäten terminiert. Die Geschäftsleitung rapportiert dem Stiftungsrat halbjährlich über die Zielerreichung.

Im Zuge der strategischen Ausrichtung widmete sich der Stiftungsrat der Neuformulierung der Vision. Daraus entstand das Signet:

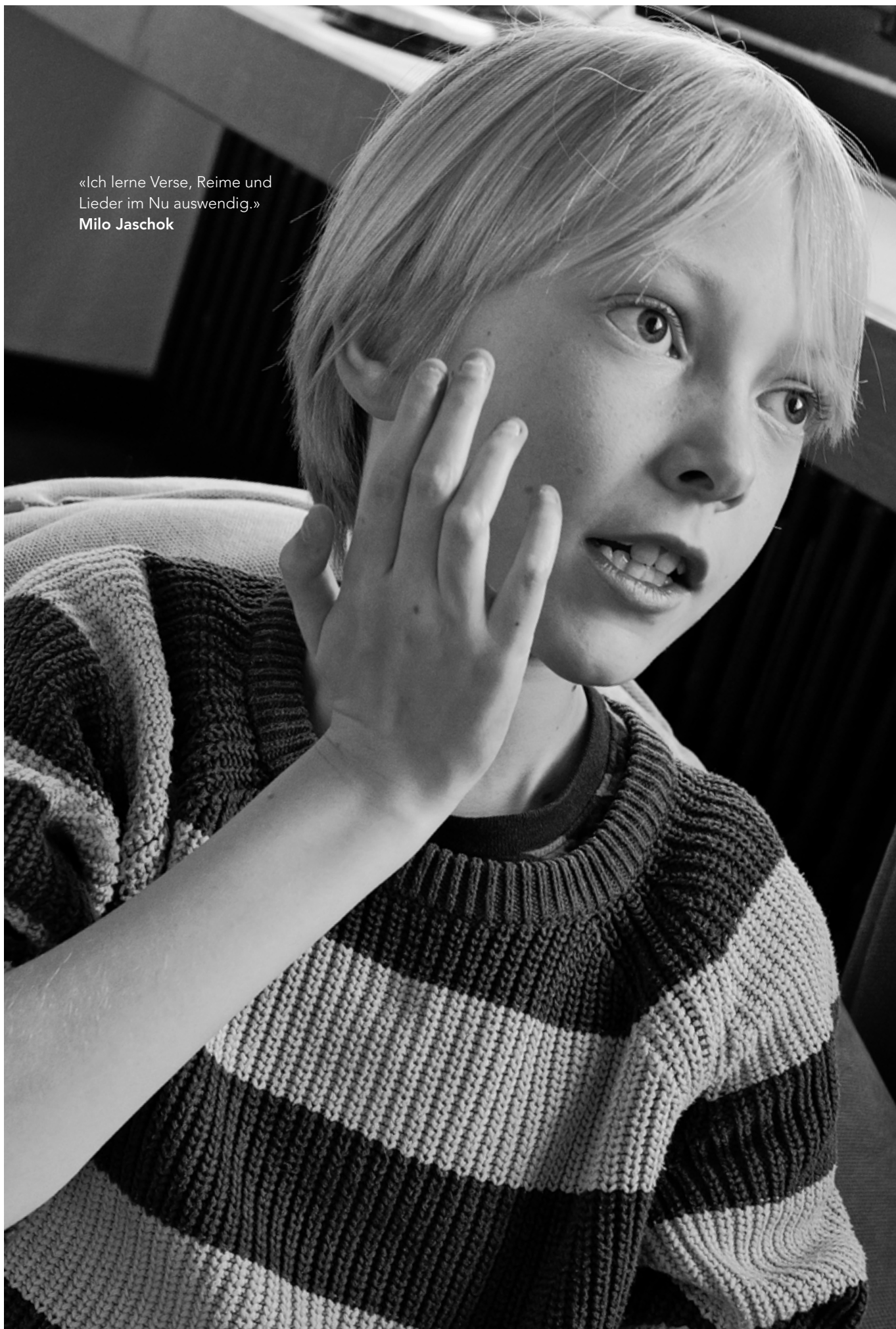
## Personelles

In der Jahresendsitzung standen die Wiederwahlen der Mitglieder an. Alle Mitglieder wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt. Frau Susanne Huggler wurde als Präsidentin und Herr Helmuth Rindlisbacher als Vizepräsident ohne Gegenstimme in ihren Funktionen bestätigt.

Die Mitglieder des Stiftungsrats bestätigten im Dezember 2022 die Revisionsstelle sowie die beiden Heimärzte für die Standorte Meiringen und Ringgenberg und den Schulzahnarzt für das Jahr 2023. Herr Dr. med. Peter Wälchli übergab die Praxis per 31.12.2023 an Frau Dr. med. Germaine Gerster und ging in Pension. Wir danken für die langjährige sehr angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung.



«Ich lerne Verse, Reime und  
Lieder im Nu auswendig.»  
**Milo Jaschok**





## Geschäftsleitung

### **Anpassung Organisationsstruktur**

Frau Iris Heiniger, Spartenleiterin Besondere Volksschule, entschied sich eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Die vergangenen zwei Jahre hatten gezeigt, dass es das kleine Pensum erschwerte, aktiv in der erweiterten Geschäftsleitung mitzuwirken.

Aus diesem Grund stellte die Geschäftsleitung dem Stiftungsrat den Antrag, die Funktion Spartenleitung Besondere Volksschule aufzuheben und anstelle eine Schulleitung zu installieren, welche nicht mehr Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung ist. Die Mitglieder des Stiftungsrats stimmten dem Antrag und dadurch der Änderung der Organisationsstruktur zu.

Frau Corinne Rüger übernahm die Schulleitung am 1. August 2023.

### **Projekt: Annäherung der Schulen**

Im Zuge des Direktionswechsels der Besonderen Volksschulen zur Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) entstand das Motto «Bildung unter einem Dach». Getreu diesem Motto wurden wir zusammen mit der Volksschule beim Kanton mit der Idee vorstellig, eine Annäherung der Schulen zu prüfen. Die Verantwortlichen der BKD unterstützten die Projektidee.

Eine Projektgruppe bestehend aus der Schulleitung der Volksschule und der Geschäftsleitung Sunneschyn wurde gegründet. Für die Projektleitung konnte Herr Peter Kohler, Kohler-Consulting, engagiert werden.

Anhand der Analyse der Ist-Situation wurden verschiedene Szenarien ausgearbeitet und den strategischen Gremien sowie dem Gemeinderat Meiringen vorgestellt.

Die strategischen Gremien erteilten den Auftrag, eine Integration der Besonderen Volksschule in die Volksschule detailliert zu prüfen und Lösungen auszuarbeiten. Diese Arbeiten ziehen sich ins Jahr 2024 hin.

### **Neues Personalreglement**

Der Verband SocialBern stellte den Institutionen ein Muster-Personalreglement zur Verfügung. Da wir uns bereits seit längerer Zeit mit der Anpassung unserer Personalordnung befassten, nutzten wir die Gelegenheit und haben das Musterreglement unseren Bedürfnissen angepasst.

Das neue Reglement wurde der Personalkommission in die Vernehmlassung gegeben. Die Rückmeldungen der Kommission besprach die Geschäftsleitung mit den Mitgliedern der Personalkommission. Gemeinsam wurden die nötigen Anpassungen vorgenommen. Nach der Zustimmung durch die Personalkommission hat der Stiftungsrat das neue Personalreglement genehmigt. Es wird per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt.

Mit der Einführung des neuen Personalreglements entstehen den Mitarbeitenden keine Nachteile. Im Gegenteil, es konnten Verbesserungen, wie z. B. die fünfte Ferienwoche bei den Mitarbeitenden der Zentralen Dienste, erreicht werden.

## Aus dem Betrieb

### Administration / Personelles / Finanzen

Nach den zwei Direktionswechseln im Kinderbereich und den entsprechenden Anpassungen liegt nun ein Konsolidierungsjahr hinter uns. Durch die fünf Akontozahlungen der BKD für die besondere Volksschule, der monatlichen Abrechnung mit dem KJA für die stationäre Unterbringung der Kinder und den quartalsweisen Abrechnungen im Erwachsenenbereich sind auch die Liquiditätsengpässe verschwunden.

Im 2023 haben wir eine Lohngleichheitsanalyse zwischen Frau und Mann durchgeführt. Sämtliche Berechnungen wurden anhand des Standard-Analysemodells des Bundes Modul 1 durchgeführt. Basis bildet der auf Vollzeit standardisierte Gesamtverdienst für 222 Mitarbeitende, davon 160 (72,1%) Frauen und 62 (27,9%) Männer im Referenzmonat Oktober 2023. Unter Berücksichtigung der Unterschiede in den Qualifikationsmerkmalen und den arbeitsplatzbezogenen Merkmalen verdienen Frauen 1,4% weniger. Die verbleibende, weder durch Unterschiede in den persönlichen Qualifikationsmerkmalen noch durch arbeitsplatzbezogene Merkmale zu erklärende Lohndifferenz, ist statistisch nicht signifikant von null verschieden. Dies bedeutet, dass zwischen Frauen und Männern gemäss Standard-Analysemodell keine statistisch gesicherte unerklärte Lohndifferenz im engeren Sinn besteht. Die unerklärte Lohndifferenz beträgt auch weniger als die Toleranzschwelle von 5 Prozent.

Margrit Abplanalp, Leiterin Finanzen

### Facility Management

In diesem Jahr haben wir die Plastiksäcke für die Schmutzwäsche aus dem Sortiment genommen

und durch Stoffsäcke ersetzt. So konnten wir den Plastikabfall deutlich reduzieren. Dies bedeutet nun aber einen Mehraufwand für die Mitarbeiterinnen in der Wäscherei, da die Stoffsäcke gleichentags gewaschen und zurück auf die Wohneinheiten geschickt werden müssen.

Nebst den alltäglichen Arbeiten, war der Hausdienst auch dieses Jahr wieder zuständig für die Organisation von verschiedenen Anlässen wie das Mitarbeiter\*innen Sommerfest, Mitarbeiter\*innen Novembertreff und das Weihnachtessen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim Hausdienstteam bedanken, welches bei diesen Events immer tatkräftig mithilft und das ganze Jahr mit grossem Engagement ihre Arbeiten erledigt.

Hanspeter Gyger, TL Hausdienst

Herr Kari Junker, TL TD, trat im Dezember 2023 nach 39 Dienstjahren im Sunneschyn seinen Ruhestand an. Wir danken ihm für seinen grossen und engagierten Einsatz in all den Jahren.

Im Dezember 2023 übernahm Herr Daniel Sulliger das Zepter von Herrn Junker. Er ist bereits seit über 10 Jahren im Team tätig und übernahm die Aufgaben sukzessive.

### Informatik

Die Inbetriebnahme des Bewohnernotrufs ist grundsätzlich positiv verlaufen. Nach anfänglichen kleinen Störungen läuft das System seit ein paar technischen Anpassungen inzwischen stabil.

Seit April ist der Sunneschyn auf Instagram vertreten. Bis Ende Jahr posteten wir 80 Beiträge und hatten 350 Follower.

Das neue Datenschutzgesetz trat per 1. September 2023 in Kraft. Die Einführung des Datenschutzkonzepts und der Datenschutzerklärung sowie die Ernennung der Datenschutzverantwortlichen erfolgten termingerecht.

### **Spenden**

Wir bedanken uns für die eingegangenen Spenden, welche jeweils schriftlich verdankt werden. Die Spendengelder sind zweckgebunden und kommen zu 100% den Klient\*innen zugute.

### **Qualitätsmanagement**

Das inoTool, Software für Prozess- und Informationsmanagement, wurde mit der Erfassung weiterer Prozesse und Dokumente ausgebaut. Auch werden neue Funktionen wie der Blog zum Informationsaustausch verwendet.

Am 1. Februar 2023 wurde an einem eintägigen Audit die Einhaltung der Qualitätsrichtlinien nach SODK Ost+ bestätigt.

Ende 2023 führte der Prozessverantwortliche interne Audits zur Datenstruktur in ausgewählten Wohn- bzw. Arbeitseinheiten durch. Die Vereinheitlichung der Datenablage ist auf gutem Wege.

### **Infrastruktur**

Am Standort Ringgenberg wurde der über 20 Jahre alte Kochherd/Backofen durch ein modernes Induktionsgerät ersetzt. Das neue Gerät ist viel

energieeffizienter als das Alte mit der grossen gusseisernen Herdplatte.

### **Photovoltaikanlage**

Im Spätherbst konnte zusammen mit der e-wende Genossenschaft und der Mithilfe von freiwilligen Helfer\*innen auf zwei Dächern am Standort Meiringen eine Photovoltaikanlage mit 273 Solarpanels installiert werden. Im Frühling 2024 erfolgt die Erweiterung auf zwei zusätzlichen Dächern. Mit dem Endausbau werden wir in der Lage sein, rund einen Drittel unseres Strombedarfs selber zu produzieren.

### **Verpflegung**

Nach über 40 Dienstjahren trat unser Küchenchef Herr André Imdorf im Oktober 2023 seine Pensionierung an. Herr Imdorf absolvierte bereits seine Ausbildung in der Spitalküche. Abgesehen von einem kurzen Abstecher auf eine Wohngruppe war er immer in der «Spitalküche» tätig. Wir danken Andi für die langjährige Treue und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Frau Sandra Huber wurde zur Teamleiterin Küche befördert. Die frei werdende Stelle konnte mit zwei Köchinnen im Jobsharing besetzt werden. Das gesamte Küchenteam ergänzt sich fachlich und menschlich sehr gut. Sie werden tatkräftig von drei betreuten Mitarbeitenden unterstützt.

Manfred Pozvek,  
Vorsitzender Geschäftsleitung

## Sicherheit

Viel Spass! Wünschen Sie das Ihren Kolleginnen und Kollegen auch, z. B. bei der Verabschiedung? Die Meisten sagen solche «Sprüche» zu Mitmenschen, die in die Ferien reisen, etwas Neues anpacken oder einfach so beim Abschied. Nun, das Jahresmotto des SiBe im 2023 war «Humor». Spass, Humor und Glück – das sind Gefühle, die wir anstreben. Das Wort «Emotionen» ist sehr modern. Aber was hat das mit Sicherheit zu tun?

Wenn wir über die sachlichen Aspekte der Sicherheit nachdenken, dann haben wir oft eine gewisse Angst, dass jemand unsere Unsicherheiten entdecken könnte. Wir besetzen den Begriff Sicherheit mit dem Gefühl «Achtung» oder «Vorsicht», ich werde überprüft. Etwas, das uns eher hemmt im Leben. Ja, vielleicht nimmt es uns auf den ersten Blick sogar den Spass.

Wie können wir den Begriff «Sicherheit» lustvoll, einladend und herausfordernd berücksichtigen und damit einander zu einem sicheren Leben motivieren?

Humor trägt viel zu unserer Gesundheit bei. Gerade in der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen sind wir selbst das Hauptwerkzeug, das es jeden Tag zu schärfen gilt. Unser Alltag ist gespickt mit Pflichten, Routinearbeiten und nicht selten ist das mühsam. Da wirkt Humor wie Salz in der Suppe.

Mit ein paar Beiträgen hat die Arbeitsgruppe Sicherheit versucht, den Alltag im Sunneschyn humorvoll aufzulockern. Ein Bewohner hat diese Idee mit einem markanten Witz befeuert:

*«Wenn du fleissig bist wie eine Biene, ackerst wie ein Pferd und am Abend dann müde bist wie ein Hund, dann solltest du zum Tierarzt gehen, vielleicht bist du ein Kamel.»*

Ein sehr fleissiger Mitarbeiter, TL TD, ging Ende 2023 in Pension. Er wirkte oft im Stillen, verlässlich und gewissenhaft «ackerte» er viel für die Sicherheit im Sunneschyn. Wenn wir an ihn zurückdenken, haben die meisten von uns einen fröhlichen Menschen in Erinnerung.

Sicherheit wird oft nur durch zusätzliche Anstrengungen, zusätzliche Gedankenarbeit, Pflichtarbeit und Ausdauer gewährleistet. Es gibt kaum grosse Erfolge. Aber auf die Dauer bringt es uns Zufriedenheit und mit etwas Glück und Humor auch Erfolg.

*Humor ist gesunder Menschenverstand, der tanzt.*

Englisches Sprichwort

Urs Streuli, SiBe

## Medizinischer Dienst

*Das Geheimnis des Wandels besteht darin, seine ganze Energie nicht auf den Kampf gegen das Alte, sondern auf den Aufbau des Neuen zu richten.*

Sokrates

Nichts ist so sicher im Leben wie Veränderung, alles wandelt sich im Laufe der Zeit. Ständig sind wir gefordert uns anzupassen und offen für Neues zu sein. Nur so können wir wachsen und neue Ideen werden entwickelt.

Wir im Medizinischen Dienst waren gefordert Schritt zu halten, gerade die Thematik der Medikamente, welche ausser Handel sind, hat uns gefordert und wird es weiter tun. Wir sind bestrebt gute Lösungen zu finden, damit es unseren Klient\*innen gut geht.

Der Medizinische Dienst wird im Frühling 2024 ein neues Gesicht bekommen, Fränzi macht sich auf zu neuen Ufern, Pia und Esther übernehmen

das Ruder und laden eine neue Kollegin mit ins Boot. So wird der Medizinische Dienst mit neuen Impulsen weiterhin unterstützend für die Wohngruppen und deren Klient\*innen da sein.

Franziska Streich / Pia Zenger, Co-TL MD

### Physiotherapie

Das physiotherapeutische Angebot der Stiftung Sunneschyn beinhaltet seit Jahren neben den Behandlungen der internen Erwachsenen und Kindern auch ein qualifiziertes kinderphysiotherapeutisches Angebot für in der Region wohnhafte Säuglinge und Kinder. Die Kinderphysiotherapie ist eine medizinische Massnahme, welche unter Berücksichtigung der geistigen, sozialen und emotionalen Fähigkeiten der Säuglinge und Kinder, optimale Bedingungen für die Entwicklung der sensomotorischen Kompetenzen ermöglicht. Sie dient der motorischen Entwicklungsförderung, der Förderung der Handlungsfähigkeit und Selbstständigkeit von Säuglingen und Kindern mit Haltung- und Entwicklungsauffälligkeiten, Behinderungen oder Erkrankungen.

Seit mehr als 20 Jahren nehme ich regelmässig an Weiterbildungen teil, um diesen Spezialbereich der Physiotherapie für interne und ambulante Kinder in Meiringen anbieten zu können. Die Nachfrage hierfür ist in den letzten Jahren zunehmend gestiegen, so dass zum jetzigen Zeitpunkt durchschnittlich 10 Säuglinge/Kinder aus dem erweiterten Haslital, neben den Klient\*innen der Stiftung, wöchentlich zu mir in die Therapie kommen.

Mit grosser Freude und Motivation werde ich auch in Zukunft alle diese Behandlungen, inklusive Coaching des Bezugssystems, Hilfsmittelanpassung und interdisziplinärem Austausch gerne durchführen.

Katharina Flieger, TL Physiotherapie

### Ergotherapie

Die Rahmenbedingungen sind gleich geblieben. Die Ergotherapie wird, mit 90 Stellenprozenten, von Sandro Becher und Sara Ney geführt. In der zweiten Jahreshälfte gab es eine erhöhte Nachfrage, die bis jetzt über die bestehenden Stellenprozente abgefangen wurde. Langfristig könnte, bei gleichbleibendem Bedarf, eine entsprechende Erhöhung der Stellenprozente notwendig werden.

Unser Angebot besteht wochentags für die Kinder und Erwachsenen in der Stiftung Sunneschyn. Die Therapien finden sowohl im Ergotherapieaum, als auch auf den entsprechenden Wohngruppen statt. Unsere Klient\*innen dürfen von diversen Behandlungsmethoden profitieren, wie z.B. Sensorische Integration, Basale Stimulation, Hilfsmittelberatung/-anpassung, Ergonomie, Hirnleistungstraining, psychofunktionelle Behandlung, Verhaltenstraining sowie verschiedene Techniken bei neurologischen Krankheitsbildern. Immer mit dem Ziel der grösstmöglichen Handlungsfähigkeit und Steigerung der Lebensqualität.

Für die Gewährleistung der fachlichen Kompetenz, haben wir auch dieses Jahr wieder an diversen Fortbildungen und Qualitätszirkeln teilgenommen.

Wie geplant wurden die Neuanschaffungen aus dem Ergonomieprojekt der Geschützten Werkstatt (aus dem Jahr 2022) über das Budget 2023 getätigt. Nach Lieferung des Mobiliars durch das Rückenzentrum Bern wurde die Integration in den Arbeitsablauf über zwei Supervisionen durch die Ergotherapie betreut.

In der Ergotherapie befindet sich ein Snoezelbereich, welcher je nach Bedarf ins Ergotherapieangebot integriert wird. Der Begriff setzt sich aus den niederländischen Wörtern «doezelen» (dösen) und «snuffelen» (schnüffeln) zusammen und steht für Entspannung mit allen Sinnen in angenehmer



«Wie lange brauchst du,  
bis du auf der Palme bist?»  
**Laurenz Jobin**

Atmosphäre. Denn beim Snoezelen werden gezielt die Sinne – sehen, hören, riechen, schmecken, tasten – angesprochen. Vermehrt konnten wir Mitarbeitende der Wohneinheiten schulen, so dass der Snoezelbereich, in freien Therapiezeiten, für unsere Klient\*innen genutzt werden kann.

Sara Ney / Sandro Becher

### **Personalkommission**

Wir hatten in diesem Jahr so einiges zu tun. Unter anderem wurden wir zur Mitwirkung am neuen Personalreglement eingeladen, was mehrere Sitzungen mit der Geschäftsleitung benötigte. Dabei diskutierten wir darüber, was wir als Vertreter\*innen der Mitarbeitenden für Änderungen annehmen konnten, die uns die Geschäftsleitung vorgeschlagen hatte und mit welchen wir nicht einverstanden waren. Wir konnten uns in einigen Punkten durchsetzen und andere waren leider nicht verhandelbar. Aber im Allgemeinen waren wir sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Wie sich herausstellt ist es gar nicht so einfach, für alle Mitarbeitenden sichtbar zu werden ohne, dass wir über unsere Ressourcen hinauschiessen. Wir sind alle in unserem täglichen Geschäft gefangen und hatten, ehrlich gesagt, in diesem Jahr nicht viel Zeit, um uns der Öffentlichkeitsarbeit zu widmen.

Im Berichtsjahr sind keine Anliegen vonseiten der Mitarbeitenden an uns herangetragen worden. Entweder ist das ein gutes Zeichen, dass es überall reibungslos läuft oder es wissen wirklich immer noch nicht alle, dass es uns gibt. In unserem Amt als Personalkommission ist es unsere Pflicht, wenn wir hören oder auch sehen, dass etwas nicht mit rechten Dingen zu und her geht, dass wir auch von uns aus aktiv werden, ohne einen spezifischen Auftrag von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter.

Dies war in diesem Jahr der Fall, als wir durch Gespräche darauf aufmerksam wurden, dass es gewisse Unstimmigkeiten gegeben hatte. Wir haben in diesem Fall das Gespräch mit der Geschäftsleitung gesucht und haben unsere Bedenken zu dieser Situation geäußert. Auch das gehört zu unseren Aufgaben. Selbstverständlich passierte das mit der grössten Sorgfalt und der Wahrung unserer Geheimhaltungspflicht.

Gegen Ende Jahr haben wir die Überarbeitung unseres eigenen Personalkommissionsreglements in Angriff genommen. Dies wird voraussichtlich im Februar 2024 dem Stiftungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr.

Sabrina Amacher,  
Präsidentin Personalkommission

### **Bereich Agogik & Dienstleistungen**

Der Bereich Agogik & Dienstleistungen stand mit dem Austritt von Frau Christine Hegg per Ende 2022 unter einer neuen Leitung. Die Aufgaben wurden neu gemischt und durch die Spartenleitenden und Johannes Wyss als Leitung des Bereiches Agogik & Dienstleistungen übernommen. Damit die sozialen Dienstleistungen in der Stiftung Suneschyn Meiringen den steigenden Anforderungen auch zukünftig genügen, wurde im Berichtsjahr aktiv an diversen Themen gearbeitet. Entstanden sind neue Formen der Zusammenarbeit und einige Neuerungen bei der Dienstleistungsproduktion. Wir legten folgende Schwerpunkte:

#### **Fachstelle Lebensqualität**

Die Fachstelle Lebensqualität wurde geschaffen und mit einem 60% Pensum dotiert. Ziel der Stelle ist bis heute, die Lebensqualitätskonzeption in

der Organisation zu verankern und die Mitarbeitenden in Bezug auf die praktische Umsetzung zu befähigen. Ab Februar nahm Frau Anne Signer ihre Tätigkeit in einem Teilpensum von 30% auf. Im August hat Herr Peter Lehmann die anderen 30% übernommen. Gemeinsam unterstützten sie die Case Manager\*innen bei Fragen zur Umsetzung der Lebensqualitätskonzeption. Nebst der beratenden Tätigkeit wirken sie bei der internen Lebensqualitätsschulung für Mitarbeitende mit und führen regelmässig die Lebensqualität-Kaffees durch. Inzwischen verfügt eine beträchtliche Anzahl der Klient\*innen über einen persönlichen Lebensqualitätsplan. Mit diesen Lebensqualitätsplänen nähern wir uns bei der Dienstleistungserbringung den persönlichen Lebensgestaltungswünschen der Klientel an.

#### **Interne Präventions- und Meldestelle**

Nachdem die konzeptionellen Grundlagen für die interne Präventions- und Meldestelle bereits im Jahr 2022 geschaffen wurden, gelang es, diese Stelle im Berichtsjahr zu besetzen. Herr Peter Lehmann nahm die Arbeit im August auf und arbeitete sich in das Thema ein. Eine durch das Kinder- und Jugendamt durchgeführte Weiterbildung unterstützt die Einarbeitung. Ziel der internen Präventions- und Meldestelle ist es, ein Bewusstsein für die verschiedenen Formen von Gewalt und Grenzüberschreitungen zu entwickeln, diese besprechbar zu machen und letztendlich präventiv zu wirken. In einer ersten Phase ging Herr Lehmann in den Teams der Begleitprozesse zusammen mit den Mitarbeitenden der Frage nach, was unter dem Begriff «Gewalt» verstanden wird und welche Gewaltformen unterschieden werden können. Die Kindergruppen wurden dabei priorisiert. Die zweite Phase der Einführung wurde vorbereitet und beschäftigt sich mit den Aufgaben der Meldestelle und dem Meldeprozess.

#### **Fachexpert\*innen zur Unterstützung und Beratung der Mitarbeitenden des Begleitprozesses**

Die Mitarbeitenden der Begleitprozesse sollen zukünftig auf weitere fachliche Ressourcen zurückgreifen können. Diverse Mitarbeitende haben sich fachlich weitergebildet. Sie haben sich darauf vorbereitet, ihr Fachwissen beratend an die Teams der Begleitprozesse weiterzugeben. Es wurde Expertenwissen in den Themenfeldern Kinästhetik, Marte Meo, systemisch lösungsorientierte Beratung, Autismus Spektrum und unterstützte Kommunikation angeeignet. Im Budgetprozess des Berichtsjahres wurden die nötigen Ressourcen für 2024 bereitgestellt.

Johannes Wyss, Mitglied Geschäftsleitung  
Leitung Agogik & Dienstleistungen

#### **Besondere Volksschule**

Unsere Schule wächst! Die Kommunikation zwischen uns und anderen Bereichen, wie beispielsweise dem Arbeitsbereich und den Kindergruppen im Sunneschyn, der Schule Meiringen, der Schule Brienz, dem Zemi in Interlaken und der Pädagogischen Hochschule Bern, werden neu in Angriff genommen und der Austausch gestaltet sich schrittweise niederschwelliger. Das ist, neben der Kontinuität und dem Zusammenhalt des Schulteam und der Entwicklung der etablierten, wie auch der neuen Schüler\*innen, eine grosse Freude!

Im März konnten wir dank Wohlwollen seitens Geschäftsleitung und Stiftungsrat, mit Unterstützung der Schulinspektorin und fleissigen Händen beim Um- und Aufräumen und neu einrichten, eine zusätzliche Klasse eröffnen.

Am Schuljahresende im Juli haben wir uns von Christoph T. verabschiedet, welcher eine Lehre als Schreiner, in Walkringen bei der Friederika-Stiftung, absolvieren wird.



Zum Schuljahresbeginn im August durften wir neben fünf neuen Schüler\*innen, zwei neue Lehrpersonen und eine neue Klassenassistentin begrüßen.

Die gemeinsame Schulreise und die Proben für den Schulabschluss blieben den Kindern und Jugendlichen nachhaltig in Erinnerung, wie auch die verschiedenen Aktivitätenmorgen – alles Anlässe, bei denen die ganze Schule zusammenarbeitet.

Förderung in grösseren Gruppen stellt die allermeisten Schüler\*innen und damit auch uns Mitarbeitenden vor Herausforderungen. Es braucht sehr viel Sicherheit, Struktur und genügend Raum, damit das gelingt. Im Austausch mit Eltern und Erziehungsberechtigten, in regelmässigen Weiterbildungsmodulen aus dem Angebot der PH Bern sowie an unseren Lehrpersonen-Sitzungen erarbeiten und erhalten wir uns Sicherheit und optimieren laufend die Strukturen.

Genügend Raum... ein Thema, das zum Dauerbrenner mutiert an besonderen und anderen Volksschulen! Laut Bildungs- und Kulturdirektion, suchen auf das neue Schuljahr 2024/25, rund 2000 Kinder und Jugendliche im Kanton Bern einen separativen Schulplatz. Das bedeutet für uns: Strukturen optimieren und Platz schaffen. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung, dem Arbeitsbereich und vor allem mit den langjährigen Mitarbeitenden der Schule, werden wir ab Sommer 2024 die Klassen wieder nach Zyklen führen und nicht mehr gemischt, wie bisher. Dank unserer engagierten Schulinspektorin, stossen wir mit diesen Ideen auf offene Ohren und viel Unterstützung!

Der Wechsel zur Erziehungsdirektion hat Veränderungen mit sich gebracht. Die Arbeit mit dem Lehrplan21 ist eine Bereicherung für unsere Schule! Im administrativen Bereich brauchte es einiges an

Fleissarbeit, bis wir uns auf der Beurteilungsapplikation des Kantons heimischer fühlten. Was etabliert ist, zeigt sich zum Glück als übersichtlich, unterstützend und hilfreich. Ein Glück ist es auch, ein unterstützendes Administrationsteam, wie das unserer Institution zu haben. Ein Facility Management, welches immer zur Stelle ist und unkomplizierte Lösungen findet. Einen medizinischen Dienst, der die Schüler\*innen kennt und begleitet. Eine Sportgruppe, die den Kindern und Jugendlichen viele Möglichkeiten bietet und viele ergänzende, helfende Hände, Augen und Ohren.

Schule ist immer in Bewegung. Bewegung bedeutet Leben. Wenn wir uns an etwas gewöhnt haben, dann stehen bereits wieder Änderungen vor der Tür. Unsere Arbeit wird nie langweilig und lehrt uns, beweglich zu bleiben.

Ich freue mich auf ein spannendes Jahr mit viel Entwicklung!

Corinne Rüger,  
Schulleiterin Besondere Volksschule

## **Neuerungen in der Zusammenarbeit der SPL**

Mit der Pensionierung von Christine Hegg per Ende 2022 fing für uns Spartenleitende eine neue Ära an. Seit dem Zeitpunkt ist Johannes Wyss unsere erste Ansprechperson in agogischen Fragen. Dies führte bei uns zu kleineren und grösseren Veränderungen. So haben wir zum Beispiel neu dreimal wöchentlich einen halbstündigen Rapport, in der erweiterten Geschäftsleitung. Dies hilft uns intern, besser vernetzt zu sein und auch sind wir besser über die laufenden Geschäfte der anderen Sparten informiert und können uns einfacher vertreten. Wir sind agiler geworden, dies trotz mehr Terminen.



«Wer fragt, kommt weiter  
auf seinem Weg.»  
**Alexandru Vasilescu**

Die personellen Veränderungen hatten zur Folge, dass verschiedene Aufgaben und Verantwortlichkeiten neu definiert wurden. Nicht immer, aber meistens gelangen uns diese Übergänge und Prozesse reibungslos weiterzuführen.

Wie überall in der Institution, gibt es auch im Führungsgremium Veränderungen in der Konstellation und wir müssen uns neu finden, neu kennenlernen und neue Aufgaben übernehmen. Dies macht unseren Job interessant, wenn gleich auch anstrengend. Ich wünsche uns allen für diese und kommende Veränderungen viel Kraft und Zuversicht.

Walter Gossweiler,  
Spartenleiter Wohnen mit HEVE

### **Neuerungen aus Beratung und externer Zusammenarbeit**

Wir dürfen wieder! In den vergangenen Jahren war es aus bekannten Gründen schwierig mit externen Partnern zusammenzuarbeiten. Obschon wir intern viel Fachwissen vereinen, interne Weiterbildungen und Intervisionen anbieten und durchführen, sind wir immer bestrebt externes Fachwissen und Beratungen zu nutzen, um uns weiterzuentwickeln.

Wir haben das Glück, dass wir seit zwei Jahren mit einem anerkannten Sexualpädagogen zusammenarbeiten dürfen. Er begleitet sowohl Bewohnende im Einzelsetting, wie auch Wohneinheiten als Teambberatung. So konnten wir schon viel Klarheit in ein Thema bringen, welches bei Menschen mit einer Beeinträchtigung oft etwas vernachlässigt wird.

Neu arbeiten wir wieder mit einer externen Supervisorin zusammen. Sie unterstützt uns in Fallberatungen, bei Teamentwicklungen und bietet persönliche Coachings an. Um das Angebot niederschwelliger zu gestalten, haben wir die Praxis der Anmeldung

geändert. Früher mussten eine Supervision oder ein Coaching beantragt werden. Neu haben wir Termine/Tage mit der Supervisorin definiert und es besteht keine Antragspflicht mehr. Durch die intensivere Zusammenarbeit erhoffen wir uns, dass wir die Supervision und Fallberatung als Unterstützung und nicht als Strafe ansehen können, was in der Vergangenheit leider teilweise geschah. Wir erachten diesen Wechsel als Prozess und konnten bereits im ersten Jahr positive Erfahrungen mit den Beratungen sammeln. Durch die vielen Anfragen musste die erweiterte Geschäftsleitung eine Triage vornehmen, wer nun zuerst eine Beratung bekommt. So können wir aus unserer Sicht sagen: der Prozess ist gestartet.

Fortlaufend prüfen wir, welche Bedürfnisse und Unterstützung unsere Mitarbeitenden und auch unsere Bewohnende benötigen. Dabei stellt sich immer die Frage nach internem oder externem Wissen. Wir bleiben am Ball.

Walter Gossweiler,  
Spartenleiter Wohnen mit HEVE

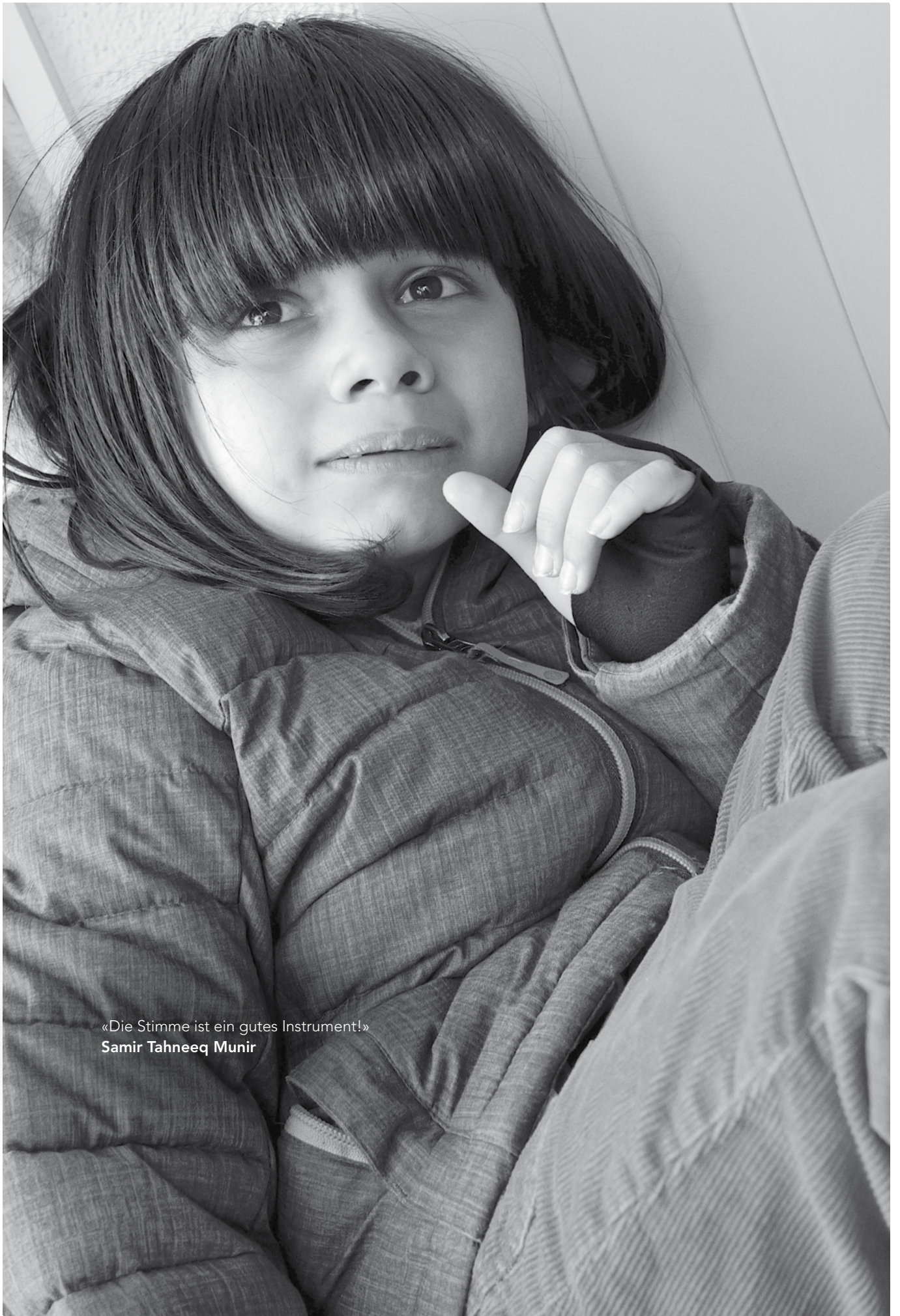
### **Gedanken zu gelebten und visionären Führungsmodellen**

*Nichts gibt es auf der Welt das Bestand hat.  
Alles fließt.*

Ovid

Alles fließt, wir sind in Bewegung und konnten auch im 2023 viel Neues erfahren, dazulernen und kennenlernen.

Es wird zunehmend schwieriger Fachkräfte zu finden, die dann auch noch bereit sind eine Führungsposition zu übernehmen. Trotz intensiver Suche auf verschiedenen Kanälen, bewirbt sich kaum jemand auf eine solche Stelle. Somit machten wir uns Gedanken welche Möglichkeiten andere Führungsmodelle bieten.



«Die Stimme ist ein gutes Instrument!»  
Samir Tahneeq Munir

Co-Leitungen arbeiten bereits in mehreren Teams, sie können sich gegenseitig unterstützen und von Erfahrungen profitieren. Eine Co-Leitung bedingt gemeinsame Entwicklungen, Flexibilität und gegenseitiges Vertrauen.

Neue Führungsmodelle sind gefragt und zu evaluieren. Aus diesem Grund wurde die Geschäftsführerin der SPITEX Luzern zu einem Vortrag eingeladen. Die SPITEX Luzern arbeitet mit selbstorganisierten Teams. Hier werden die Arbeiten nach Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden eingeteilt. Zwei unserer Teams sowie die erweiterte Geschäftsleitung haben mit grossem Interesse den Ausführungen zugehört.

Selbstorganisierte Teams arbeiten eher nach dem «Wir-» anstelle des «Ich-Prinzips». Das gemeinsame Abenteuer, etwas wirklich Bedeutendes mit engagierten Teamkollegen zu entwickeln, ist ein sehr lohnendes Unterfangen. Es bedingt eine engmaschige Betreuung der Teams durch ausgewiesene Coaches, damit die Umstellung aus hierarchisch organisierten Teams auf selbstorganisierte Teams funktionieren kann. Es ist unserer Geschäftsleitung ein Anliegen, die Möglichkeiten verschiedener Führungsmodelle für unseren Betrieb zu prüfen.

### **Demenz als neues Phänomen in der Behindertenhilfe**

Immer mehr wird Demenz auch bei Menschen mit Beeinträchtigung zu einem grossen Thema. Offensichtlich haben vor allem Menschen mit einer Trisomie 21 ein höheres Risiko an einer Alzheimer Demenz zu erkranken. Dieses höhere Risiko zeigt sich bereits ab einem Alter von 35 Jahren, also rund 20 Jahre früher als bei Menschen ohne Down Syndrom. Es ist sehr viel schwieriger die Diagnose einer beginnenden Demenz bei Menschen mit einer Beeinträchtigung zu stellen, da die Testverfahren wie Mini Mental Status oder Uhrentest nicht geeignet

sind. Die einzige Möglichkeit einer Früherkennung ist ein Fragebogen NTG-EDSD (Early Detection Screen for Dementia) in der Deutschen Version. Der Fragebogen muss von nahen Angehörigen oder langjährigen Mitarbeitenden ausgefüllt werden und gibt Auskunft über einen funktionalen Abbau bei kognitiv beeinträchtigten Menschen. Dieser Test sollte jährlich durchgeführt werden, um Veränderungen festzustellen.

Das Zusammenleben auf den Wohneinheiten wird bei Klient\*innen, die eine Demenz entwickeln, viel schwieriger, da die Akzeptanz und das Verständnis der Mitbewohnenden oft nicht vorhanden sind. Die Mitbewohnenden können die Veränderung nicht einordnen und reagieren häufig ungehalten und aggressiv. Die Mitarbeitenden sind gefordert und oft überfordert, weil sich Situationen zuspitzen und es zu Eskalationen kommen kann. Aus diesem Grund haben wir den Mitarbeitenden einen Validationskurs mit einer externen Dozentin angeboten. Mit konkreten Beispielen haben die Mitarbeitenden gelernt, Situationen im Alltag zu analysieren um die betroffenen Klient\*innen in ihrer Not besser verstehen zu können. Es benötigt Wissen, Empathie und viel Geduld, um Menschen mit Demenz begleiten zu können. Die Mitarbeitenden nehmen viel auf sich, damit Klient\*innen, die an Demenz erkrankt sind, in ihrer vertrauten Umgebung weiterleben können. Es wird aber immer nötig sein, den Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, an Schulungen teilzunehmen, um sich das nötige Rüstzeug anzueignen.

Rosmarie Ritzli,  
Spartenleiterin Wohnen mit Pflege

### **Aktivitäten, Freizeit, Ferien, Klientel**

Wie auch in den vergangenen Jahren, war der gemeinsame Urlaub im Herbst ein Höhepunkt vieler Bewohner\*innen. Zusammen mit den Mitarbeitenden

konnten sich die Bewohner\*innen auf den Weg nach Follonica, Morschach, Rothenburg, Bergün, La Tzoumaz oder auf die Schwarzwaldalp begeben. Dort erlebten sie eine spannende Zeit. Alle Mitarbeitenden, welche dies organisierten und begleiteten, ermöglichten den Bewohner\*innen somit tolle Erlebnisse. Vielen Dank dafür. Wir hoffen in den nächsten Jahren weitere solche Angebote zu schaffen, um damit noch mehr Bewohner\*innen eine Auszeit aus dem Alltag zu ermöglichen.

Doch es muss nicht immer eine grosse Reise sein. An den Wochenenden fanden auch in diesem Jahr wieder vielfältige Aktivitäten statt. Dies zum einen, den Wünschen der Bewohner\*innen entsprechend, zusammen mit der Wohneinheit. Aber auch gruppenübergreifend konnten wieder einige Veranstaltungen organisiert werden. So gab es nun wieder häufiger unsere internen Discos, welche sogar Gäste aus anderen Institutionen besuchten. Das freute uns sehr.

Es gab ebenfalls Angebote, ausserhalb der Institution, direkt an uns. So nahmen der Bootsclub Erlach und der Verein Mountain4Life mit uns Kontakt auf. Gemeinsam mit ihnen konnten ein Bootsausflug in Erlach und unser Herbstfest organisiert werden. Insieme Thun lud unsere Bewohner\*innen erneut zum Sendlifest ein. Zunehmend gibt es VHS-Kurse, wie «Singen», «Rund ums Pferd» und «Backen mit dem Pizza-Ofen» bei uns im Dorf. Wir sind froh, dass unseren Bewohner\*innen solche tollen Erlebnisse ermöglicht werden.

Aktiv beteiligte sich der Sunneschyn an Dorfveranstaltungen, wie dem Samstagsmarkt, mit einem eigenen Stand und dem Dorfabend, mit dem Auftritt der Band. Zum Jahresende öffneten wir mit dem Laternenweg und dem Adventsfenster den Sunneschyn für die Bevölkerung.

## **Erfreuliche Entwicklungen aus Sicht Teilhabe und Selbstbestimmung**

Im Rahmen der Lebensqualitätsplanungen wurde sich 2023 weiter intensiv mit den Rechten der Bewohner\*innen (Menschenwürde und Akzeptanz, Entwicklung und Dasein, Funktionalität und Gesundheit und Anerkennung und Sicherheit) und den damit verbundenen Kategorien wie bspw. das Verhalten, Soziale Kompetenz, der Schutz oder die Physischen Funktionen und Strukturen auseinandergesetzt. Gemeinsam wurden Ziele entwickelt und daraus Massnahmen definiert. In den so entstandenen Planungen zeigt sich eine sehr grosse Vielfalt.

So entstanden einmalige Aktivitäten oder langfristig veränderte Abläufe. Bewohner\*innen setzten die Massnahme selber um oder die Betreuer\*innen für die Bewohner\*innen. Bei einigen ging es um mehr Aufmerksamkeit und Zuwendung. So wurde ein Morgenritual initiiert in Form eines vorgesungenen Liedes oder ein Abendritual in Form einer Gute-Nacht-Geschichte. Bei einer anderen Person ging es aktiv um die Einbeziehung in die Aktivitäten der Anderen. Dort sollen die Mitbewohner\*innen unterstützt werden, die Person in ihre Spiele mit einzubeziehen. Viele sind auf Reisen gegangen. Der Besuch des Heimatortes, ein Ausflug mit dem Zug oder gar ein Kurzurlaub mit Übernachtung konnten realisiert werden. Aber auch das Essen war ein Thema. Es ging um den selbständigen Besuch unseres Restaurants, Essen gehen im Dorf oder einkaufen. Der Kontakt und Austausch waren wichtig. So darf ein Bewohner nun regelmässig mit anderen telefonieren und ein Mädchen ohne verbale Sprache skypt jetzt mit ihrer Mutter. Ein Bewohner teilte mit, dass er besser in Beziehung mit den Mitarbeitenden treten kann, wenn er ihnen regelmässig vorliest. Hätte das nicht auch alles ohne die Lebensqualitätsplanung stattfinden können? Irgendwie schon und irgendwie auch nicht.

Die Lebensqualitätsplanung eröffnet einmal mehr Horizonte und am Ende ist es dann doch oft das nahe liegende, was aber viel bewirkt.

Noch nicht alle Bewohner\*innen durften in den Genuss einer solchen Planung kommen. Das heisst nicht, dass die Lebensqualität nicht auch bei ihnen im Vordergrund steht. Im Jahr 2024 werden weitere Lebensqualitätsplanungen in Angriff genommen.

Heike John,  
Spartenleiterin Wohnen ohne Schwerpunkt

### **Beschäftigungsbereich**

Nachfolgend ein paar Einblicke in die vielfältigen Beschäftigungen der diversen Ateliers:

#### **Töpfern, Beton, Stein**

Im Jahr 2023 wurde viel gearbeitet! In einer durchschnittlichen Woche wurden rund 30 Kilogramm Ton in kleine Lichterhäuschen, Schalen, Schälchen und Kerzenschalen verarbeitet. Die Menschen mit Unterstützungsbedarf im Töpferatelier waren und sind nach wie vor sehr interessiert an neuen Techniken. Bei den Techniken wurde vor allem auf eine verbesserte Ausführung der Bemalung und der Qualität der Produkte geachtet. Die Entwicklung von neuen Produkten, welche die Menschen mit Unterstützungsbedarf selbstständig herstellen können, wird – wie auch im 2023 – im 2024 im Mittelpunkt stehen.

Roland Zbinden

#### **Papier, Malen Textil**

Für die diesjährige Dekoration unseres Weihnachtsessens haben wir bereits früh angefangen, damit am Ende alle 288 Teilnehmer\*innen einen

schön dekorierten Tisch vorgefunden haben. Am Weihnachtsessen selbst gingen wir gemeinsam als Atelier nach Innertkirchen und dekorierten die Tische. Es war für die Menschen mit Unterstützungsbedarf toll, ihr lang erarbeitetes Werk zum Schluss selbst herrichten zu können. Am Abend erhielten wir viele positive Rückmeldungen für unsere Dekoration, was uns natürlich sehr freut. Motiviert planen und arbeiten wir wieder für das nächste Weihnachtsessen.

Amelia Horz

#### **Lebensmittel**

Seit zweieinhalb Jahren ist unser Atelier bereits im Gang. Ich würde sagen, wir sind bereits ein ziemlich gut eingespieltes Team. Die Adventszeit ist eine auftragsreiche Zeit für unser Atelier. Es duftet überall nach feinem Gebäck im Ateliengang, da wir fast schon im Akkord Weihnachtsplätzchen für die unterschiedlichsten Anlässe produzieren. Immer wieder bedienen sich Personen unbemerkt an unseren Guetzli... so etwas verdirbt uns allerdings nicht die Laune, wir backen mit Fleiss und Freude weiter. Solche Aufträge und Projekte gemeinsam zu realisieren sind für uns als Atelier etwas Wertvolles und gerade das Guetzlibacken in der Vorweihnachtszeit ist für viele Menschen mit Unterstützungsbedarf etwas Altbekanntes und Verbindendes.

Mara Zecevic

#### **Musik und Tanz**

Wir haben das erste Mal in diesem Jahr ein Adventssingen als übergreifendes Angebot für alle durchgeführt. Solche gemeinsamen Momente zu erleben, ist für viele Personen ein absolutes Highlight. Gemeinsam haben wir Winterlieder, Adventslieder und Weihnachtslieder gesungen. Für ein bisschen Abwechslung wurde noch eine wunderschöne

Weihnachtsgeschichte erzählt. Wir Mitarbeiterinnen vom Atelier Musik und Tanz freuten uns über positives Feedback. Es motiviert uns, im Jahr 2024 wieder ein Adventssingen zu organisieren.

Jacqueline Wenger

### **Holz**

Das Atelier Holz durfte dank vielen internen und externen Aufträgen und den jährlich wiederkehrenden vier Jahreszeiten-Dekorationen ein arbeitsreiches und abwechslungsreiches Jahr 2023 verbuchen. Die Flut an Aufträgen hört nicht auf. Wir sind bereits für das erste Halbjahr 2024 gut ausgelastet.

Sacha Minnig

### **Facility Services**

Seit Beginn der Ateliers machen wir ein- bis zweimal wöchentlich eine Müllrunde. Dabei sammeln wir Müll mit den Greifzangen vom Boden auf. Zuerst nur in der Umgebung des Sunneschyns. Wir mussten dies aber schon bald einmal auf das Dorf Meiringen ausweiten, da es «zu wenig» Müll in der Umgebung hatte. Man soll ja schon etwas Müll finden, damit es auch bei dieser Arbeit ein Erfolgserlebnis gibt. Auch wenn diese Arbeit, «den Müll von andern vom Boden aufheben», nicht so angesehen ist, sind wir dank genau dieser Arbeit im Dorf unterwegs und werden gesehen, was uns zu einem Teil der Gesellschaft macht. Auch das «Dankeschön» von Passanten, welche diese Arbeit schätzen, ist sehr bereichernd für unsere alltägliche Arbeit mit und für die Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Werner Schläppi Engel

### **Aktivierung**

Für meine Abschlussarbeit zur diplomierten Fachfrau für Alltagsgestaltung und Aktivierung, organisierte ich im 2023, im Rahmen meiner Arbeit

im Atelier Aktivierung, mehrere Ausflüge. Die Ausflugsziele wurden unter Einbezug der Menschen mit Unterstützungsbedarf erarbeitet, welche ihre Wünsche und Ideen einbringen konnten. Es war mir wichtig, dass die Ausflüge barrierefrei und somit für alle Personen der Aktivierung, zugänglich waren.

Unter dem Motto «Unterwegs mit dem Picknick-Bus», starteten wir in den Monaten Mai bis August zu je einem Ausflug. Unser erstes Ziel war der Sarnensee. Dort genossen wir einen kleinen Spaziergang und ein leckeres Zvieri. Bei einem nächsten Ausflug waren wir im Wald grillieren, dies mit einem selbstgemachten Hörnlisalat und Cervelats. Das Highlight war wohl der Besuch im Tierpark Bern. Die Nachfrage dafür war so gross, dass wir diesen Ausflug gleich zweimal durchführten.

Noch heute zaubern die Erlebnisse und Erinnerungen an die Ausfahrten mit dem Picknick-Bus, manchen ein Lächeln ins Gesicht.

Desiree Steiner

## **Beschäftigungsgruppen**

Im Beschäftigungsbereich konnten wir im Jahr 2023 von unserem gefestigten Fundament profitieren und gestärkt in den unterschiedlichen Gruppen gemeinsam neue Ziele angehen. Es zeigte sich gerade bei Menschen mit Unterstützungsbedarf der BG2 und auch in den unterschiedlichen Ateliers, dass ein ungedeckter Bedarf nach Arbeiten im Bereich Technik vorhanden ist. Da wir mit Blick auf die politische Zukunft auch weitere innovative Dienstleistungen im Bereich Arbeit und Beschäftigung anbieten möchten, welche insbesondere nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Menschen mit Unterstützungsbedarf ausgerichtet sind, haben wir die Chance ergriffen, um mit der Technik- und Lernwerkstatt ein neues Projekt zu etablieren.



Das durchlässige Arbeitsangebot der Technik- und Lernwerkstatt zielt darauf ab, bestehende Einschränkungen im Arbeitsbereich zu überwinden und den Menschen mit Unterstützungsbedarf mehr Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. So soll es Schulabgänger\*innen möglich sein, das Angebot der Werkstatt individuell und erst im kleineren Rahmen an einem geschützten Ort kennen zu lernen. Oder auch den Menschen mit Unterstützungsbedarf, welche in der Werkstatt arbeiten, in der Technik- und Lernwerkstatt ihre Fähigkeiten nach Möglichkeiten punktuell einzusetzen.

Mit dieser Ausgangslage schauen wir gespannt auf das kommende Jahr und freuen uns, das bestehende Arbeitsangebot nach Möglichkeiten weiter flexibel und innovativ gemeinsam als geschützte Werkstatt, Atelier und Beschäftigung weiterzuentwickeln.

Nina Banholzer,  
Teamleiterin Beschäftigungsbereich

### **Neuausrichtung Werkstatt**

Durch den Wegfall eines langjährigen Grossauftrages und auch aufgrund der sich verändernden Anforderungen und Aufgaben an eine attraktive Werkstatt, erhielten wir die Möglichkeit die Ausrichtung der Geschützten Werkstatt zu überprüfen und uns neu auszurichten. Verändernde Arbeitszeiten, Wünsche von betreuten Mitarbeitenden bezüglich neuer Arbeiten, Miteinbezug in Entscheidungsprozesse und Abläufen im Arbeitsalltag wurden aufgenommen und zusammengetragen. Daraus resultierend wurde die Werkstatt in neue Bereiche mit verschiedenen Arbeitsschwerpunkten aufgeteilt. So soll es weiterhin möglich sein, im Bereich Produktion Industrierarbeiten auszuführen und ein breites Spektrum von Verpackung, Montage und Versandarbeiten anzubieten.

Zusätzlich möchten wir eigene, durch uns entwickelte Produkte herstellen und diese über unsere Webseite verkaufen.

Ein weiterer Bereich mit Schwerpunkt Beschriftung wurde definiert, wo es interessierten Menschen mit Beeinträchtigung möglich sein soll, Gravier- und Laserbeschriftungen sowie Folienbeschriftungen zu erlernen und herzustellen.

Ein wichtiger und neuer Kreativ-Eigenprodukte-Bereich wurde in der Werkstatt errichtet. Dort können die betreuten Mitarbeiter\*innen, die sich dafür interessieren, gemeinsam ihre eigenen Ideen einbringen. Daraus werden kreative Produkte entwickelt und zu Serienreife gebracht.

Die Zusammenarbeit mit Ateliers und Beschäftigungsgruppen wurde erweitert und die gegenseitige Durchlässigkeit für Menschen mit Unterstützungsbedarf vereinfacht. Weiter können betreute Mitarbeitende der Werkstatt ein Bade- und Bewegungsangebot in Anspruch nehmen oder an zwei Vormittagen bei Umgebungsarbeiten mithelfen.

Im Sommer konnten wir drei Werkstattausflüge mit verschiedenen Gruppen durchführen. Ein grosses Dankeschön möchten wir unseren Kunden aussprechen, die uns eine gute Auslastung mit Arbeit durch das ganze Jahr ermöglichten.

Hermann Lüthi, Teamleiter Werkstatt

### **Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote**

Wie bereits im Berichtsjahr 2022 erfasst, haben wir uns auf den Weg gemacht, einen Masterplan Weiterbildung zu entwickeln. Das Projekt hat zum Ziel, zeitgemässe und innovative Aus- und Weiterbildungen für alle Alters- und Funktionsstufen anzubieten. Der Startschuss ist gefallen und das Projekt

«Niemand kann aus seiner Haut.»  
**Nick Anderegg**



nun in vollem Gange. Wir konnten bereits einige Anpassungen in unserem Ausbildungskonzept festhalten und sind weiter daran, unser Ausbildungssystem zu überprüfen und weiter zu optimieren.

Im Jahr 2023 besuchten erstmals Mitarbeiterinnen aus der Stiftung Sunneschyn den Lehrgang «Spezialist\*in für die Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung». Dieser Lehrgang mit anschliessender Berufsprüfung richtet sich an Fachpersonen Betreuung sowie an Fachpersonen Gesundheit und versteht sich als Zusatzqualifikation für die Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung. Mit dem Erlangen des eidgenössischen Fachausweises wird die Qualität der beruflichen Handlungskompetenzen der Spezialist\*innen bestätigt.

Lebensqualität, Teilhabe, Selbstbestimmung: Sie bilden die Basis für die Begleitung und Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung. Die Berufsprüfung «Spezialist\*in zur Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung» rückt genau diese Themen in den Vordergrund. Gleichzeitig ermöglicht diese Weiterbildung den Fachpersonen Betreuung sowie den Fachpersonen Gesundheit den Eintritt in die tertiäre Stufe der schweizerischen Berufsbildung.

Im Frühling und Sommer 2024 findet das erste Qualifikationsverfahren (QV) nach revidierter Bildungsverordnung für die Fachpersonen Betreuung statt. Ab 2024 wird in allen Kantonen eine einheitlich vorgegebene praktische Arbeit durchgeführt. Im Jahr 2023 haben wir uns intensiv mit diesen Änderungen auseinandergesetzt und sind gespannt auf das erste neu revidierte QV im Jahr 2024.

Aufgrund der veränderten Rahmenlehrpläne verändert sich auch stetig unsere Praxisausbildung. Wir befinden uns im Prozess, die geänderten Anforderungen in unsere Praxisausbildung zu integrieren.

Ich erlebe die tertiäre Berufsbildung aktuell in einem Wandel. Die unterschiedlichen Ausbildungsmodelle von klassischen Studienformen, zu verkürzten Studienformen und hin zu flexiblen Studienformen erachte ich als bereichernd für Studierende. Die unterschiedlichen Bildungsinstitutionen bemühen sich sehr, Angebote zu schaffen, die möglichst viele Lebensentwürfe berücksichtigen.

Unser Ziel, zeitgemässe und innovative Aus- und Weiterbildungen anzubieten, wäre nicht möglich ohne die Unterstützung unserer Praxisausbildner\*innen und Berufsbildner\*innen. Ihr Wirken trägt dazu bei, dass angehende Berufsleute auf eine abwechslungsreiche und qualitativ hochstehende Ausbildung zählen können. Ich bedanke mich bei allen, die sich für die angehenden Berufsleute in der Stiftung Sunneschyn Meiringen engagieren.

2023 schlossen neun Mitarbeitende der Stiftung Sunneschyn ihre berufliche Grundbildung, ihr Studium oder ihr CAS erfolgreich ab. Wir feierten dieses Ereignis bei einem gemeinsamen Apéro.

Ich freue mich darauf, auch zukünftig mit vielen weiteren Personen ihren Lehr-, Studien- oder Berufsabschluss zu feiern.

Cindy Hofmann, Bildungsbeauftragte

## **Sportgruppe Sunneschyn Meiringen**

Aus der Perspektive der Leitung der Sportgruppe, hat neben der alltäglichen Dynamik, die Arbeit im Kern OK der National Winter Games Haslital Brienz von Special Olympics Switzerland sehr viel Raum eingenommen und die tägliche Arbeit mitgeprägt. Wohlverstanden eine sehr interessante Aufgabe, die ich als Chance eines Zusammenrückens auf einer anderen Ebene als unserem Tagesgeschäft mit dem Rest des Dorfes und

der Wirtschaft sehe. Dass Personen aus der Sportgruppe Sunneschyn Meiringen mit unterschiedlichen Aufgaben im Dorf und der Region vernetzt sind, ist für unsere Klient\*innen sehr wichtig und als Türöffner für Inklusion zu verstehen, werden sie doch immer auf Hilfestellungen von uns, die vernetzt sind, angewiesen sein.

Aus sportlicher Sicht hat das Team der Sportgruppe im 2023 wieder sehr viel bieten und auch Erfolge durch unser Coaching erleben dürfen. Nicht die Anzahl gewonnener Medaillen ist damit gemeint. Diese sind für die einzelnen Athletinnen und Athleten sehr wichtig und werden mit viel Eifer und umso mehr Stolz an Rennen und Turnieren angestrebt und abgeholt. Für mich als Coach ist schön zu sehen, wie sie durch viel Training, mit wenig oder keiner Hilfe durch uns Coaches Dinge selbst hinkriegen. Das Motto für das Coaching an Trainings: «Mit meiner Hilfe schaffst du es alleine» trägt Früchte. So z. B. geschehen an einem Petanque Turnier in Trimbach, als ein Coach wegen Krankheit ausfiel und das Team selbständig, ohne Coaching das Turnier auf dem erfolgreichen zweiten Rang beenden konnte.

Viele dieser kleinen Schritte konnten in allen Disziplinen erreicht werden, gerade weil wir auch mit wenig Ansprüchen und Anforderungen noch viel Freude mit Sport generieren können. So hat es zum Beispiel niemanden gestört, dass auf den letzten noch übrig gebliebenen, zusammenhängenden «Schneeblätze» am Lift in Gadmen Tore gesteckt wurden, um für die Skifahrer\*innen das Schoggirennen durchzuführen. Ein riesen Dankeschön an den Skiklub Gadmental für die Gastfreundschaft und Flexibilität.

Im 2023 hat es dann für die Alpinen mit den Skirennen in Malbun/Liechtenstein doch noch geklappt. Immer wieder ein sehr gelungenes Rennwochenende.

Die Schneeschuhläufer\*innen haben fleissig trainiert. Leider konnten sie sich im März am vorgesehenen Testanlass zu den National Winter Games 2024 in Gadmen nicht beweisen. Der Trainingserfolg zeigte sich jedoch an einem polysportiven Wochenende in Tenero, zu dem Procap Schweiz eingeladen hatte. Nur so kann ich mir das reibungslose Rennen und die schnellen Zeiten unserer Gruppe an der Pendelstafette erklären, die wir sonst nirgends in unseren Sommertrainings üben.

Zum zweiten Mal organisierte der Verein Parace ein Special Olympics Velorennen vor unserer Haustüre in Interlaken, auf dem Gelände des ehemaligen Militärflugplatzes. Bestimmt wird das Ok die Anekdote des gesuchten Helfer Funkgerätes nicht vergessen, mit dem plötzlich auf dem Helferkanal aus unerklärlichen Gründen ein Athlet unserer Gruppe seine Grossmutter in Meiringen per Funk sprechen wollte. Dieser eintägige Anlass hat auch den Vorteil, dass wir Athletinnen und Athleten starten lassen können, die mit auswärtigen Übernachtungen Mühe bekunden. Auch ist es nicht nötig «strassentauglich» Fahrrad fahren zu können. Immer mehr unserer Athletinnen und Athleten erreichen keine Verkehrstauglichkeit oder können nicht in begleitem Konvoi sicher auf der Strasse ausfahren gehen. Da kommt uns das Zeughausgelände in unserer Nachbarschaft sehr entgegen. Dieses ist eingezäunt, hat keinen öffentlichen Strassenverkehr und wir dürfen es für die Trainings benutzen.

Schon wenn noch Schnee liegt in den Bergen, werde ich darauf angesprochen, wann denn das Petanque Freundschaftsturnier mit «Hüetli Sarnen» und «Chäschteli» stattfinden wird. Ein Datum wurde gefunden, wir bringen die Meringues zum Dessert mit, «Hüetli» die Kaffeemaschine, Besteck und Glace und «Chäschteli» den Rahm und die Kaffeebohnen. So unkompliziert geht das und das Ding steht. Auch zwischenzeitlicher Regen hat niemanden davon abhalten können, an

diesem Samstagnachmittag nicht ins Turnierfieber zu gelangen.

Etwas ernster dann, der letzte Anlass Ende Oktober, der besucht wurde: Das Petanque Turnier in Trimbach. Soviel sei noch hinzuzufügen: Die Revanchen des Freundschaftsturniers sind gelungen.

Special Curling Interlaken. Erstmals an den National Games gibt es auch ein Curling Turnier. Special Olympics Schweiz hat mit dem Curling Verband zusammen die Disziplin Special Curling offiziell ins Angebot aufgenommen und wir haben den Kontakt zu Curling Spielenden in der Halle Interlaken gesucht. Es scheint uns eine optimale Ergänzung zum Petanque im Sommer zu sein. Nach den ersten Schnuppertrainings letzten März, hat sich eine Gruppe Interessierter gefunden, die diesem Sport frönen wollen. Vom Curling Club Interlaken haben sich auch zwei motivierte Leitungspersonen bereit erklärt, ein Projekt zu starten. Dieses beinhaltet ein regelmässiges Training am Freitagabend von 16.30 bis 18.00 Uhr und ein gemischtes (unified) Team für Turniere wurde gebildet. Was für uns bleibt, ist die Aufgabe neben dem Eis: Die Sportlerinnen und Sportler nach Interlaken zu chauffieren und mental zu unterstützen, wenn es Unklarheiten oder Missverständnisse gibt. Inklusionsbestrebungen sind hier auf gutem Weg.

Auch in unserem Leiter- und Helfer-Team der Sportgruppe gibt es Wechsel. Pensionierte Mitarbeitende sind zu ersetzen, was Neurekrutierungen zur Folge hat und noch haben wird. Alle Teammitglieder mit dem nötigen Know-how «zu füttern» und in Ausbildungen von Plusport Schweiz zu schicken, ist eine konstante Aufgabe, damit wir auch in Zukunft die nötigen Anforderungen für Unterstützungsbeiträge erfüllen werden.

Peter Lehmann, Teamleiter Sport



«Ich liebe Musik und  
wenn etwas läuft!»  
**Elin Aebi**

## Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Rahmen der Jubilaren-Apéros geehrt:

	<b>Mitarbeitende</b>	<b>Mitarbeitende mit Unterstützungsbedarf</b>
<b>40 Dienstjahre</b>		Stefan Dräyer
<b>35 Dienstjahre</b>	Dora Ernst Elisabeth Künzi	Bruno Candolfi Andreas Michel Konrad Schmid Erika Winterberger
<b>30 Dienstjahre</b>	Manuela Huber	Yvonne Winterberger
<b>25 Dienstjahre</b>	Christine Abplanalp Barbara Huber Monika Konrad	Urs Bühler Sami Choucan Annemarie Mosimann Jörg Tschirren
<b>20 Dienstjahre</b>	Sandro Bottiglieri Peter Lehmann	Stefan Bardola Christine Corminboeuf Pascal Widmer
<b>15 Dienstjahre</b>	Gabriela Debrunner Katharina Flieger Anne Obrecht Beate Paulo Hanspeter Schild	Melanie Aellig Cosmina Nicoara
<b>10 Dienstjahre</b>	Barbara Imdorf Ilka König Ecatarina Krähenbühl Daniel Sulliger	Rafael Arias Esteban Casal Sonja Schranz Daniela Stettler

Den langjährigen treuen Einsatz verdanken wir an dieser Stelle herzlich.



«Da wo öppis los isch,  
bin i begeistert mit drbi»  
**Nina Bigler**



## Statistische Angaben Mitarbeitende

Bereich	2023	2022
Leitung und Büro	8.33	8.23
Betriebsdienste	17.28	17.04
Schule / Therapie / Internat	27.37	23.34
Werkstätten	27.62	27.24
Wohnen Erwachsene	92.70	89.14
<b>Total Stellen</b>	<b>173.30</b>	<b>164.99</b>
Stellen Praktikanten	3.65	1.00
Stellen Lernende (Erstausbildung)	3.00	4.00
<b>Total Betrieb</b>	<b>179.95</b>	<b>169.99</b>
<b>Total Mitarbeiter am 31.12.</b>	<b>238</b>	<b>220</b>

## Statistische Angaben Bewohner\*innen

	Kinder/Jugendliche		Erwachsene	
	Schule	Internat	Arbeit	Wohnen
1. 1.	12	10	112	93
Eintritte	6	2	4	1
Austritte	1	1	2	1
31.12.	17	11	114	93

## Leistungen Kinder

Bereich	2023 Kalendertage	2022 Kalendertage
Tage Schule (Aufenthalt)	5 288.0	4 654.0
Tage Internat (Aufenthalt)	3 159.4	3 314.6

## Leistungen Erwachsene

Bereich	2023	2022
Tage Wohnen	30 668	30 342
Stunden Werkstatt und Tagesbeschäftigung	197 437	195 737

## 1 · Jahresrechnung 2023, Bilanz

Bilanz per 31.12.2023	Ziffer im Anhang	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
<b>Aktiven</b>			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1.1	2449352.18	2231351.01
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2	2973092.10	2868353.25
Übrige kurzfristige Forderungen	1.3	2111.10	18588.95
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1.4	14847.65	15871.60
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.5	30954.80	4259.90
Total Umlaufvermögen		5470357.83	5138424.71
Anlagevermögen			
Immobilie Sachanlagen	1.6	1855399.00	1816758.70
Mobile Sachanlagen	1.7	155226.80	217640.30
Total Anlagevermögen		2010625.80	2034399.00
<b>Total Aktiven</b>		<b>7480983.63</b>	<b>7172823.71</b>
<b>Passiven</b>			
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.8	-988010.19	-834311.76
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.8	-82286.62	-65639.12
Passive Rechnungsabgrenzung	1.9	-6000.00	-6000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		-1076296.81	-905950.88
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.10	-600000.00	-600000.00
Rückstellungen	1.11	-398451.26	-504548.81
Total langfristiges Fremdkapital		-998451.26	-1104548.81
Fondskapital zweckgebunden			
Fonds eigene		-1377893.75	-1357436.04
Fonds öffentliche Hand		-2672129.00	-2542344.25
Total Fondskapital	1.12	-4050022.75	-3899780.29
Total Fremdkapital inkl. Fondskapital		-6124770.82	-5910279.98
Organisationskapital			
Stiftungskapital		-510367.30	-510367.30
Freies Kapital KFSG		-528192.99	-326264.89
Erfolgsvortrag (Bereiche Werkstatt und Wohnheim)		-289171.24	-289171.24
Jahresergebnis		-28481.28	-136740.30
Total Organisationskapital		-1356212.81	-1262543.73
<b>Total Passiven</b>		<b>-7480983.63</b>	<b>-7172823.71</b>

## 2 · Jahresrechnung 2023, Betriebsrechnung

Betriebsrechnung 01.01.–31.12.2023	Ziffer im Anhang	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
<b>Ertrag</b>			
Erhaltene Zuwendungen zweckgebunden		91 237.55	120 382.60
Leistungsabgeltung innerkantonal		16 890 593.75	16 503 483.43
Leistungsabgeltung ausserkantonal		597 872.85	584 791.45
Andere Leistungen		239 271.60	225 466.80
Dienstleistungen, Handel und Produktion		167 031.15	175 959.17
Übrige Dienstleistungen an Betreute		57 565.15	39 045.35
Mietzinsertrag		2 710.00	2 600.00
Nebenbetriebe		30 388.80	25 027.35
Leistungen an Personal und Dritte		59 570.77	140 904.68
<b>Total Erträge</b>		<b>18 136 241.62</b>	<b>17 817 660.83</b>
<b>Aufwand</b>			
Lohn Ausbildung		-829 005.30	-640 173.05
Lohn Betreuung		-7 316 638.00	-7 118 278.65
Lohn Therapien		-282 164.80	-270 803.00
Lohn Leitung und Verwaltung		-888 212.05	-981 908.70
Lohn Ökonomie und Hausdienst		-798 721.35	-798 778.00
Lohn Technische Dienste		-315 223.10	-303 635.35
Lohn Werkstätten und Beschäftigungsstätten		-2 459 269.25	-2 405 861.30
Sozialversicherungsaufwand		-2 000 057.15	-1 978 342.50
Personalnebenaufwand		-136 616.85	-146 531.90
Honorare für Leistungen Dritter		-22 615.55	-37 198.75
Total Personalaufwand		-15 048 523.40	-14 681 511.20
Medizinischer Aufwand		-42 233.33	-51 021.91
Lebensmittel und Getränke		-521 571.94	-503 586.50
Haushalt und Reinigung		-87 980.45	-85 157.03
Unterhalt und Reparaturen		-450 810.48	-463 678.13
Aufwand für Anlagenutzung		-635 131.00	-638 793.35
Energie und Wasser		-414 659.00	-306 520.15
Schulung, Ausbildung und Freizeit		-51 841.87	-35 312.77
Büro und Verwaltung		-205 892.20	-171 384.34
Werkzeug- und Materialaufwand Werkstätten		-59 277.73	-63 546.41
Übriger Sachaufwand		-355 401.02	-379 427.19
Übriger betrieblicher Aufwand		-282 479.02	-269 842.78
Abschreibungen	1.6 + 1.7	-213 025.00	-262 629.00
<b>Total Aufwand</b>		<b>-18 086 347.42</b>	<b>-17 642 567.98</b>
<b>Finanzergebnis</b>			
Finanzertrag		347.75	387.75
Finanzaufwand		-7 912.41	-15 254.42
Total Finanzergebnis		-7 564.66	-14 866.67
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>			
Ausserordentlicher Aufwand		0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag		0.00	0.00
Total Betriebsfremdes Ergebnis		0.00	0.00
<b>Jahresergebnis vor Fondsergebnis</b>		<b>42 329.54</b>	<b>160 226.18</b>
Veränderung des Fondskapitals		-13 848.26	-23 485.88
<b>Jahresergebnis nach Fondsergebnis</b>		<b>28 481.28</b>	<b>136 740.30</b>

### 3 · Jahresrechnung 2023, Geldflussrechnung

Geldflussrechnung 01.01.–31.12.2023	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis vor Zuweisungen	28 481.28	136 740.30
Veränderung des Fondskapitals	150 242.46	339 441.48
Zweckgebundene Spenden	0.00	0.00
Abschreibungen	213 025.00	262 629.00
Veränderung Forderungen	-104 738.85	1 054 368.85
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	16 477.85	24 813.35
Veränderung Vorräte	1 023.95	-5 767.20
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	-26 694.90	2 702.70
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	153 698.43	288 287.43
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16 647.50	2 670.67
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	-174.90
Veränderung Rückstellungen	-106 097.55	-164 119.30
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>342 065.17</b>	<b>1 941 592.38</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen Sachanlagen	-195 225.80	-392 241.75
Desinvestitionen Sachanlagen	5 974.00	180 000.00
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-189 251.80</b>	<b>-212 241.75</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Zweckgebundene Spenden	0.00	0.00
Veränderung kurzfristiger verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Veränderung langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0.00	-600 000.00
Veränderung Gewinnreserven	65 187.80	4 040.01
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>65 187.80</b>	<b>-595 959.99</b>
<b>Total Geldfluss</b>	<b>218 001.17</b>	<b>1 133 390.64</b>
<b>Nachweis des Geldflusses</b>		
Saldo der Flüssigen Mittel Anfang Jahr	2 231 351.01	1 097 960.37
Saldo der Flüssigen Mittel Ende Jahr	2 449 352.18	2 231 351.01
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>218 001.17</b>	<b>1 133 390.64</b>

## 4 · Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Berichtsjahr	in CHF	Anfangs- bestand per 01.01.2023	Restatement Zuweisung 2022	Zuweisung	Interne Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand per 31.12.2023
<b>Fondskapital zweckgebunden</b>								
Behinderten-Fonds		371 081.79	0.00	38 187.51	0.00	20 037.40	18 150.11	389 231.90
Spendenfonds Ringgenberg		93 116.35	0.00	0.00	0.00	4 301.85	-4 301.85	88 814.50
Legat Kinderbereich		37 355.85	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	37 355.85
Bau- + Betriebsfonds Ringgenberg		667 982.90	0.00	0.00	0.00	20 110.55	-20 110.55	647 872.35
Bau- + Betriebsfonds Sunneschyn		135 825.20	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	135 825.20
Personalfonds		52 073.95	0.00	26 720.00	0.00	0.00	26 720.00	78 793.95
<b>Total Fonds eigene</b>		<b>1 357 436.04</b>	<b>0.00</b>	<b>64 907.51</b>	<b>0.00</b>	<b>44 449.80</b>	<b>20 457.71</b>	<b>1 377 893.75</b>
<b>Betriebsreserve</b>								
Besondere Volksschule		101 523.43	12 364.36	0.00	0.00	16 763.01	-4 398.65	97 124.78
<b>Immobilienfonds</b>								
Besondere Volksschule		95 301.47	0.00	117 312.37	0.00	0.00	117 312.37	212 613.84
<b>Mobilienfonds</b>								
Besondere Volksschule		22 424.16	0.00	25 767.03	0.00	0.00	25 767.03	48 191.19
Fonds Infrastruktur KFSG		76 549.88	0.00	68 657.37	0.00	0.00	68 657.37	145 207.25
Schwankungsfonds Werkstätten		761 399.34	0.00	19 528.74	0.00	0.00	19 528.74	780 928.08
<b>Schwankungsfonds</b>								
Wohnen Erwachsene		1 485 145.97	0.00	0.00	0.00	97 082.11	-97 082.11	1 388 063.86
<b>Total Fonds öffentliche Hand</b>		<b>2 542 344.25</b>	<b>12 364.36</b>	<b>231 265.51</b>	<b>0.00</b>	<b>113 845.12</b>	<b>129 784.75</b>	<b>2 672 129.00</b>
<b>Total Fondskapital zweckgebunden</b>		<b>3 899 780.29</b>	<b>12 364.36</b>	<b>296 173.02</b>	<b>0.00</b>	<b>158 294.92</b>	<b>150 242.46</b>	<b>4 050 022.75</b>
<b>Organisationskapital</b>								
Stiftungskapital		510 367.30	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	510 367.30
Freies Kapital KFSG		326 264.89	0.00	201 928.10	0.00	0.00	201 928.10	528 192.99
Erfolgsvortrag (Bereiche Werkstatt und Wohnheim)		289 171.24	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	289 171.24
Jahresergebnis		136 740.30	0.00	28 481.19	0.00	136 740.30	-108 259.11	28 481.19
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>1 262 543.73</b>	<b>0.00</b>	<b>230 409.29</b>	<b>0.00</b>	<b>136 740.30</b>	<b>93 668.99</b>	<b>1 356 212.72</b>

Vorjahr	in CHF	Anfangs- bestand per 01.01.2022	Zuweisung	Interne Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand per 31.12.2022
<b>Fondskapital zweckgebunden</b>							
Behinderten-Fonds		343 982.26	42 660.18	0.00	15 560.65	27 099.53	371 081.79
Spendenfonds Ringgenberg		96 730.00	0.00	0.00	3 613.65	-3 613.65	93 116.35
Legat Kinderbereich		37 355.85	0.00	0.00	0.00	0.00	37 355.85
Bau- + Betriebsfonds Ringgenberg		667 982.90	0.00	0.00	0.00	0.00	667 982.90
Bau- + Betriebsfonds Sunneschyn		135 825.20	0.00	0.00	0.00	0.00	135 825.20
Personalfonds		52 073.95	0.00	0.00	0.00	0.00	52 073.95
<b>Total Fonds eigene</b>		<b>1 333 950.16</b>	<b>42 660.18</b>	<b>0.00</b>	<b>19 174.30</b>	<b>23 485.88</b>	<b>1 357 436.04</b>
Schwankungsfonds Kinder		332 040.18	86 248.14	-418 288.32	0.00	-332 040.18	0.00
<b>Betriebsreserve</b>							
Besondere Volksschule		0.00	9 500.00	92 023.43	0.00	101 523.43	101 523.43
<b>Immobilienfonds</b>							
Besondere Volksschule		0.00	95 301.47	0.00	0.00	95 301.47	95 301.47
<b>Mobilienfonds</b>							
Besondere Volksschule		0.00	22 424.16	0.00	0.00	22 424.16	22 424.16
Fonds Infrastruktur KFSG		0.00	76 549.88	0.00	0.00	76 549.88	76 549.88
Schwankungsfonds Werkstätten		700 621.74	60 785.60	0.00	8.00	60 777.60	761 399.34
<b>Schwankungsfonds</b>							
Wohnen Erwachsene		1 193 726.73	291 419.24	0.00	0.00	291 419.24	1 485 145.97
<b>Total Fonds öffentliche Hand</b>		<b>2 226 388.65</b>	<b>642 228.49</b>	<b>-326 264.89</b>	<b>8.00</b>	<b>315 955.60</b>	<b>2 542 344.25</b>
<b>Total Fondskapital zweckgebunden</b>		<b>3 560 338.81</b>	<b>684 888.67</b>	<b>-326 264.89</b>	<b>19 182.30</b>	<b>339 441.48</b>	<b>3 899 780.29</b>
<b>Organisationskapital</b>							
Stiftungskapital		510 367.30	0.00	0.00	0.00	0.00	510 367.30
Freies Kapital KFSG		0.00	0.00	326 264.89	0.00	326 264.89	326 264.89
Erfolgsvortrag (Bereiche Werkstatt und Wohnheim)		289 171.24	0.00	0.00	0.00	0.00	289 171.24
Jahresergebnis		322 224.88	136 740.30	0.00	322 224.88	-185 484.58	136 740.30
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>1 121 763.42</b>	<b>136 740.30</b>	<b>326 264.89</b>	<b>322 224.88</b>	<b>140 780.31</b>	<b>1 262 543.73</b>

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Gewinnvortrag 01.01.	136 740.30	322 224.88
Jahresgewinn	28 481.19	136 740.30
<b>Total</b>	<b>165 221.49</b>	<b>458 965.18</b>

Vorschlag zur Gewinnverwendung:

#### **Fremdkapital zweckgebunden**

Abrechnung MM und Therapiebad		3 771.90
Betriebsreserve Besondere Volksschule	12 364.36	18 974.59
Rundung Abrechnung Betriebsreserve Besondere Volksschule	1.21	
Schwankungsfonds Werkstätten	19 528.74	60 785.60
Schwankungsfonds Wohnen und Erwachsene	-97 082.11	171 419.24

#### **Organisationskapital**

Zuweisung an Freies Kapital KFSG	201 928.10	67 273.55
<b>Total</b>	<b>136 740.30</b>	<b>322 224.88</b>

## A N H A N G

### 5 · Grundlagen der Rechnungslegung

#### **Grundlagen**

Die Jahresrechnung 2023 der Stiftung Sunneschyn Meiringen wird nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER (Kern-FER) dargestellt. Angewandt wurde der aktuelle Kontenrahmen ARTISET / Soziale Einrichtungen IVSE.

#### **Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen**

Die Stiftung Sunneschyn Meiringen übt bei keinen anderen Organisationen einen beherrschenden Einfluss aus und wird auch von keiner anderen Organisation beherrscht.

#### **Geldflussrechnung**

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird mithilfe der indirekten Methode ermittelt.

### 6 · Bewertungsgrundsätze und Erläuterungen

Sofern bei den Erläuterungen nichts anderes erwähnt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Anschaffungswerten bzw. Herstellkostenprinzip abzüglich notwendiger Wertberichtigungen am Bilanzstichtag.

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

Die Rechnungslegung der Stiftung Sunneschyn Meiringen erfolgte in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER), insbesondere mit FER 21 (Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen), dem schweizerischen Obligationenrecht (Art. 957 bis 962), den Bestimmungen der Stiftungsurkunde sowie den Richtlinien des Kantons Bern.

## Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

### 1.1 Flüssige Mittel

Diese Position umfasst die Kassenbestände, Postfinance und Bankguthaben sowie Sicht- und Terminguthaben mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zum Nominalwert bewertet.

### 1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position umfasst die Rechnungsstellung gegenüber Klienten, Versorgern sowie den jeweiligen Kantonen. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

### 1.3 Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position umfasst diverse Forderungen gegenüber Sozialversicherungen und Dritten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

### 1.4 Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

### 1.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die Abgrenzung vorausbezahlter Unkosten und noch nicht erhaltene Erträge gegenüber Dritten. Sie ist zum Nominalwert erfasst und bewertet.

### 1.6 Immoblie Sachanlagen

Die Aufteilung Immobilien Grundstücke und Immobilien Gebäude ist in Arbeit und erfolgt im 2024. Die Bewertung der Liegenschaften erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich erhaltener Subventionen. Gemäss IVSE-Vorschrift werden Immobilien ab CHF 50'000 aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear über 25 Jahre vom Netto-Anschaffungswert.

Berichtsjahr	Immobilien Meiringen	Photovoltaik im Bau	Bellevue Ringgenberg	Seeblick Ringgenberg	Seebühl Ringgenberg	Schwabhaus Ringgenberg
Anschaffungswerte Stand 01.01.2023	6 560 471.45	0.00	766 321.70	435 742.00	352 510.15	442 000.00
Zugänge	0.00	175 485.30	0.00	0.00	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand 31.12.2023	6 560 471.45	175 485.30	766 321.70	435 742.00	352 510.15	442 000.00
Abschreibungen und						
Wertberichtigungen Stand 01.01.2023	4 753 913.00	0.00	765 690.55	428 320.00	350 363.05	442 000.00
Abschreibungen	135 551.00	0.00	97.00	928.00	269.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Umbuchungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand 31.12.2023	4 889 464.00	0.00	765 787.55	429 248.00	350 632.05	442 000.00
<b>Buchwert per 31.12.2023</b>	<b>1 671 007.45</b>	<b>175 485.30</b>	<b>534.15</b>	<b>6 494.00</b>	<b>1 878.10</b>	<b>0.00</b>

Vorjahr	Immobilien Meiringen		Bellevue Ringgenberg	Seeblick Ringgenberg	Seebühl Ringgenberg	Schwabhaus Ringgenberg
Anschaffungswerte Stand 01.01.2022	6 560 471.45		766 321.70	435 742.00	352 510.15	442 000.00
Zugänge	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00
Abgänge	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00
Stand 31.12.2022	6 560 471.45		766 321.70	435 742.00	352 510.15	442 000.00
Abschreibungen und						
Wertberichtigungen Stand 01.01.2022	4 612 913.00		765 593.55	427 392.00	350 095.05	442 000.00
Abschreibungen	141 000.00		97.00	928.00	268.00	0.00
Abgänge	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00
Umbuchungen	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00
Stand 31.12.2022	4 753 913.00		765 690.55	428 320.00	350 363.05	442 000.00
<b>Buchwert per 31.12.2022</b>	<b>1 806 558.45</b>		<b>631.15</b>	<b>7 422.00</b>	<b>2 147.10</b>	<b>0.00</b>

## 1.7 Mobile Sachanlagen

Die Bewertung der mobilen Sachanlagen erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen gemäss IVSE-Richtlinien. Mobilie Sachanlagen ab CHF 3 000 werden aktiviert. Die Abschreibung erfolgt linear. Mobilien, Einrichtungen und Fahrzeuge über 5 Jahre, Informatik und Kommunikationstechnologie über 3 Jahre.

Berichtsjahr	Mobilien und Einrichtungen	Fahrzeuge	Informatik und Kommunikation
Anschaffungswerte Stand 01.01.2023	780 389.30	415 879.10	271 483.30
Zugänge	19 740.50	0.00	0.00
Abgänge	1 087.00	30 077.55	0.00
Stand 31.12.2023	799 042.80	385 801.55	271 483.30
Abschreibungen und Wertberichtigungen Stand 01.01.2023	685 959.00	318 457.40	245 695.00
Abschreibungen	31 863.00	31 425.00	12 892.00
Abgänge	0.00	0.00	0.00
Umbuchungen	0.00	25 190.55	0.00
Stand 31.12.2023	717 822.00	324 691.85	258 587.00
<b>Buchwert per 31.12.2023</b>	<b>81 220.80</b>	<b>61 109.70</b>	<b>12 896.30</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>Mobilien und Einrichtungen</b>	<b>Fahrzeuge</b>	<b>Informatik und Kommunikation</b>
Anschaffungswerte Stand 01.01.2022	695 431.05	376 416.35	232 809.15
Zugänge	84 958.25	88 609.35	218 674.15
Abgänge	0.00	49 146.60	180 000.00
Stand 31.12.2022	780 389.30	415 879.10	271 483.30
Abschreibungen und Wertberichtigungen Stand 01.01.2022	657 772.00	320 624.00	200 526.00
Abschreibungen	28 187.00	46 980.00	45 169.00
Abgänge	0.00	0.00	0.00
Umbuchungen	0.00	49 146.60	0.00
Stand 31.12.2022	685 959.00	318 457.40	245 695.00
<b>Buchwert per 31.12.2022</b>	<b>94 430.30</b>	<b>97 421.70</b>	<b>25 788.30</b>

## 1.8 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

## 1.9 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die Abgrenzung von noch nicht einbezahltem Aufwand und erhaltenem Ertrag des Folgejahres. Sie ist zum Nominalwert erfasst und bewertet.

## 1.10 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

## 1.11 Rückstellungen

Die Rückstellungen werden für bestehende (Verpflichtung aus vergangenem Ereignis) oder wirtschaftlich verursachte Verpflichtung abgebildet. Die Höhe basiert auf der Einschätzung der zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

Berichtsjahr	01.01.2023	Zugang	Abgang	31.12.23
Rückstellung Überstunden/Ferien	504 548.81	108 292.25	214 389.80	398 451.26
<b>Total</b>	<b>504 548.81</b>	<b>108 292.25</b>	<b>214 389.80</b>	<b>398 451.26</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>01.01.2022</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>31.12.22</b>
Rückstellung Grossrevision Bad	9 500.00	0.00	9 500.00	0.00
Rückstellung Ersatz Fenster	120 000.00	0.00	120 000.00	0.00
Rückstellung Klientennotruf	180 000.00	0.00	180 000.00	0.00
Rückstellung Überstunden/Ferien	359 168.11	287 146.75	141 766.05	504 548.81
<b>Total</b>	<b>668 668.11</b>	<b>287 146.75</b>	<b>451 266.05</b>	<b>504 548.81</b>



## 1.12 Fondskapital

Die Fondskapitalien sind grundsätzlich angelegt bei der Stiftung Sunneschyn Meiringen, ohne besonderen Ausweis unter den Aktiven.

### Fonds eigene

Im Reglement über die Verwaltung und Verwendung unentgeltlicher Zuwendungen («Spendenreglement») vom 08.05.2019 sind nachstehende Fonds festgehalten:

- Fondsordnung Bau- und Betriebsfonds Sunneschyn vom 8.5.2019
- Fondsordnung Behinderten-Fonds vom 16.06.2004
- Fondsordnung Personal-Fonds vom 16.06.2004
- Fondsordnung Bau- und Betriebs-Fonds Ringgenberg vom 08.05.2019
- Fondsordnung Spenden-Fonds Ringgenberg vom 08.02.2006

### Fonds öffentliche Hand

Das Reglement Infrastruktur-Fonds KFSG vom 03.12.2021 ist durch das KJA genehmigt und seit 01.01.2022 in Kraft.

Das Reglement über den Fonds «Betriebsreserve» der besonderen Volksschule vom 28.11.2023 ist per 01.01.2023 in Kraft.

Das Reglement über die Infrastrukturauschalen für die besondere Volksschule vom 28.11.2023 ist per 01.01.2023 in Kraft.

Die restlichen Fondsgelder der öffentlichen Hand werden gemäss Weisung des Kantons Bern zweckkonform verwendet.

## 7 · Weitere Angaben

	31.12.2023	31.12.2022
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung</b>		
Previs Vorsorge, Bern	119431.70	113898.70
<b>Administrativer und Fundraising Aufwand</b>		
Der administrative Aufwand wurde anhand der Kostenrechnung berechnet.		
Personalaufwand	1046244.20	1221639.70
Reise- und Repräsentationsaufwand	3039.20	3472.15
Unterhaltskosten	16251.70	11397.03
Abschreibungen	12892.00	45169.00
Sachaufwand	189550.75	178525.34
<b>Total Administrativaufwand</b>	<b>1267977.85</b>	<b>1460203.22</b>
Fundraisingaufwand inkl. Allgm. Werbeaufwand	0.00	0.00
<b>Total Fundraisingaufwand inkl. Allgm. Werbeaufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Unentgeltliche Leistungen</b>		
Im Geschäftsjahr 2023 wie im Vorjahr 2022 wurden keine wesentlichen unentgeltlichen Leistungen erbracht.		
<b>Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe</b>		
Sitzungsgelder, Pauschalen, Spesen ohne Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen		
Ausgerichteter Gesamtbetrag an Mitglieder des strategischen Führungsorgans	13580.00	13750.55
<b>Brutto-Entschädigungen (inkl. 13. Monatslohn, Zulagen, Abgangsentschädigungen ohne Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherung)</b>		
Ausgerichteter Gesamtbetrag an Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. erweiterte Geschäftsleitung)	759805.60	925098.85
<b>Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen</b>		
Immobilien Meiringen für Hypotheken	1671007.45	1806559.45
Anzahl Vollzeitstellen Ende Jahr	180	170
Ausserbilanzgeschäfte (FER 5)	keine	keine
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (FER 6)	keine	keine

## 8 · Organisation

### Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Sunneschyn Meiringen ist eine nach Art. 80 ff ZGB errichtete, operativ tätige Stiftung mit Sitz in Meiringen. Sie ist im Handelsregister eingetragen unter Nr. CHE-110.604.281. Sie verfolgt einen gemeinnützigen Zweck und ist steuerbefreit.

Die Stiftung bezweckt die Errichtung und den Betrieb von Schulungs-, Wohn- und Beschäftigungsmöglichkeiten zur Förderung und Erhaltung der körperlichen und geistigen Selbständigkeit von Kindern und erwachsenen Menschen mit einer kognitiven oder mehrfachen Beeinträchtigung. Sie ist in erster Linie für im Kanton Bern wohnhafte oder heimatberechtigte Behinderte aus allen Bevölkerungskreisen bestimmt, ohne Rücksicht auf soziale Stellung und Konfession. Insbesondere betreibt die Stiftung die Institution Sunneschyn Meiringen für Menschen mit einer kognitiven und körperlichen Beeinträchtigung. Das Angebot umfasst die besondere Volksschule, geschützte Werkstatt, Ateliers, Beschäftigungsgruppen und Wohnen für Kinder und Erwachsene gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung und der kantonalen Sozialhilfegesetzgebung.

Die Rechnungslegung der Stiftung Sunneschyn Meiringen erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21), dem Obligationenrecht, sowie den Bestimmungen der Statuten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

### Rechtsgrundlagen

Statuten	02.09.2021
Geschäftsordnung des Stiftungsrats	16.06.2004

### Organisation

#### Stiftungsrat

Präsidentin	Susanne Huggler*, Erwachsenenbildnerin HF / MAS A&PE, Unterbach
Vizepräsident	Helmuth Rindlisbacher*, Lehrer, Innertkirchen
Mitglieder	Helmut Finkel, dipl. Pflgewirt FH, Innertkirchen Urs Gasche, Rechtsanwalt, alt Nationalrat, Fraubrunnen Hermann Marti, Finanzplaner & Bankfachmann, Meiringen Grossrat Andreas Michel, lic. rer. pol., Schattenhalb Daniela Willi, dipl. Sozialpädagogin HF, Schattenhalb

#### Geschäftsleitung

Vorsitzender	Manfred Pozvek*, dipl. Betriebsökonom HWW, Meiringen
Mitglied	Johannes Wyss*, dipl. Sozialpädagoge HF, MAS Sozialmanagement FH, Unterseen

#### Zeichnungsberechtigte Personen

Leiterin Finanzen	Margrit Abplanalp*, Kaufm. Angestellte, Innertkirchen
Spartenleiter HEVE	Walter Gossweiler*, dipl. Sozialpädagogin HF, Meiringen
Spartenleiterin Arbeit	Cindy Hofmann*, dipl. Sozialpädagogin HF, Interlaken
Spartenleiterin WoS	Heike John*, dipl. Sozialpädagogin FH, Guttannen
Spartenleiterin Pflege	Rosmarie Ritzli*, dipl. Pflegefachfrau HF, Meiringen

#### Revisionsstelle

Anderegg Treuhand AG, Turenmattenstrasse 6, 3860 Meiringen

#### Aufsichtsbehörden

Amt für Integration und Soziales, Rathausplatz 1, 3000 Bern 8  
Jugendamt des Kantons Bern, Hallerstrasse 5, 3001 Bern  
Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern

\*Zeichnungsberechtigt: Kollektivunterschrift zu Zweien

## 9 · Leistungsbericht

Informationen zu unseren Leistungen, aktuelle Ereignissen und Veranstaltungen erfahren Sie in unserem Jahresbericht und auf [www.sunneschyn-meiringen.ch](http://www.sunneschyn-meiringen.ch).

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der Stiftung Sunneschyn Meiringen, 3860 Meiringen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Sunneschyn Meiringen, 3860 Meiringen, für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem aktuellen Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Ergänzend halten wir fest, dass die Gliederung der Jahresrechnung und der Kostenstellenrechnung dem aktuellen Kontenrahmen der ARTISET/Soziale Einrichtungen IVSE entspricht.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Meiringen, 06.03.2024

ANDEREGG TREUHAND

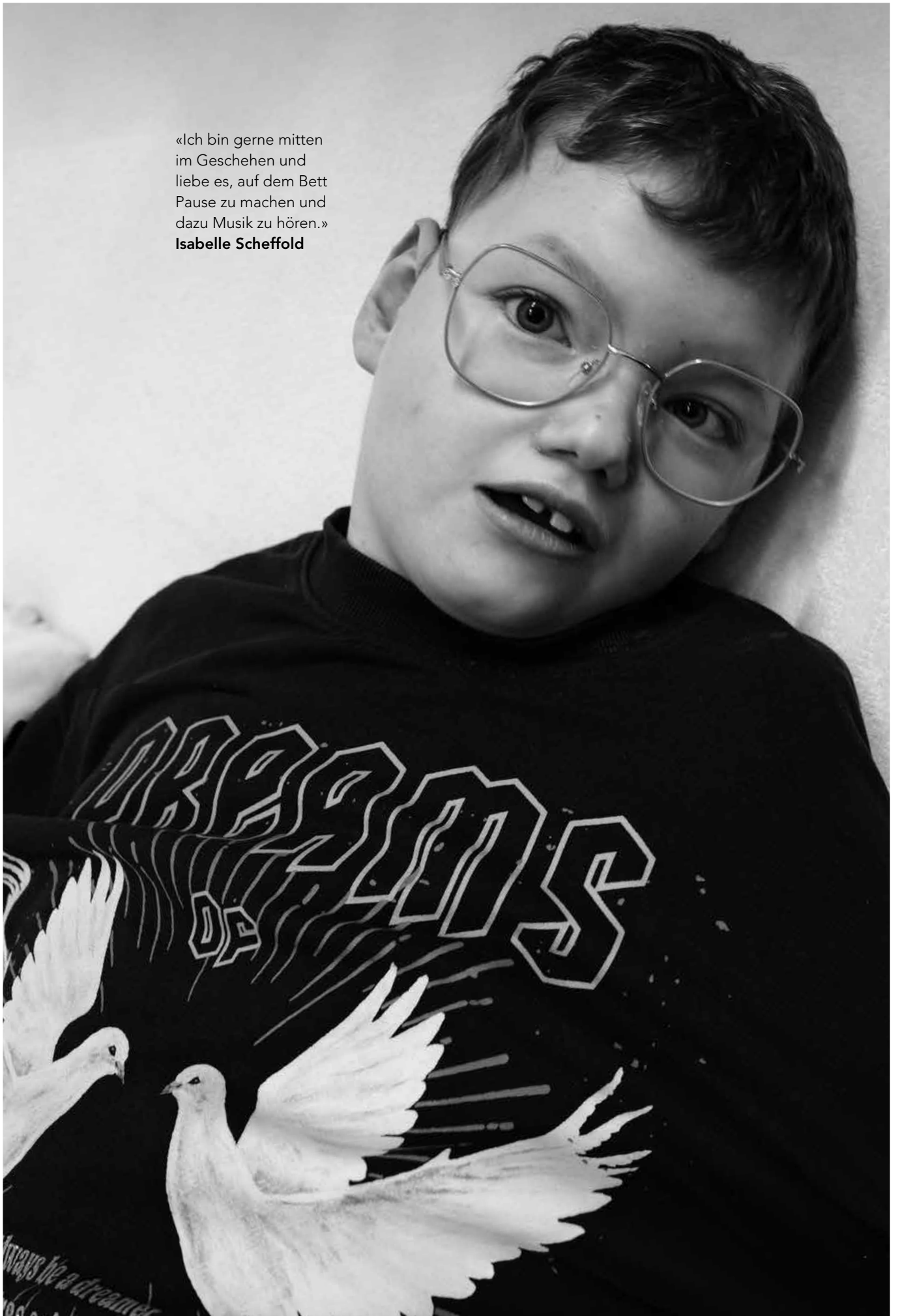


Patrizia Balmer-Brunner  
zugelassene Revisionsexpertin  
Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis



Jannik Anderegg  
zugelassener Revisor  
Master Business Administration  
Bachelor Wirtschaftsinformatik

«Ich bin gerne mitten  
im Geschehen und  
liebe es, auf dem Bett  
Pause zu machen und  
dazu Musik zu hören.»  
**Isabelle Scheffold**



## Kadermitarbeitende / Partner

Stand 31.12.2023

### Geschäfts- bzw. Bereichsleitung

Agogik + Dienstleistungen  
Zentrale Dienste / Vorsitz GL

Johannes Wyss  
Manfred Pozvek

### Stabsdienste

Bildungsbeauftragte  
Qualitätsbeauftragter  
Sicherheitsbeauftragter  
Administration Ereignisse + BEM  
Special Olympics (Sport)

Cindy Hofmann  
Walter Gossweiler / Manfred Pozvek  
Urs Streuli  
Roland Zbinden  
Peter Lehmann

### Verwaltung / Infrastrukturdienste / Therapie

Verwaltung / IT  
Facility Management (HD/TD)  
Verpflegung Meiringen  
Verpflegung / Hausdienst Ringgenberg  
Medizinische Dienste  
Physiotherapie  
Ergotherapie

Margrit Abplanalp / Monika Huber / Lydia Kölliker / Patric Lötscher / Kathrin Moor  
Hanspeter Gyger / Daniel Sulliger  
Sandra Huber  
Monika Bähler  
Franziska Streich / Pia Zenger  
Katharina Flieger  
Sandro Becher / Sara Ney

### Besondere Volksschule

Schulleitung  
Klasse Blau  
Klasse Gelb  
Klasse Grün  
Klasse Rot  
Kommunikationsförderung  
Musik  
Eurhythmie

Corinne Rüger  
Claudia Leege  
Franziska Neiger  
Corinne Rüger  
Irène Flück  
Annette Buckert Lüthi  
Corinne Rüger  
Rosmarie Gerber

### Wohnen mit HEVE

Spartenleitung  
Wohneinheit 10  
Wohneinheit 11  
Kindergruppe 4

Walter Gossweiler  
Tobias Steinmann / Janine Allemann  
Ansgar Rempe / Maria Montuori  
Nathalie Müller

### Wohnen mit Pflege

Spartenleitung  
Wohneinheiten GZM  
Wohneinheit 6  
Wohneinheit 9  
Nachtdienst

Rosmarie Ritz  
Sara Plüss / Eelco Fransen  
Susanne Voss  
Nadia Spring  
Lotti Frutiger / Uwe Brötzmann / Maria von Bergen

### Wohnen ohne Schwerpunkt

Spartenleitung  
Wohneinheiten Haupthaus  
Wohneinheiten WOS SU  
Wohneinheit 13  
Kindergruppe 2  
Springer\*innen

Heike John  
Anita Zumbrunn  
Susanne Micev / Anne Obrecht  
Urs Streuli  
Christa Neukomm  
Heike John

### Arbeit

Spartenleitung  
Geschützte Werkstatt  
Ateliers 1–10  
Beschäftigungsgruppe 2 + 6

Cindy Hofmann  
Hermann Lüthi / Sabrina Amacher a.i.  
Cindy Hofmann  
Nina Banholzer

## Ulrich «Ueli» Krenger

17. August 1954 – 14. April 2023

Ueli war seit dem 24. Juli 1994 in der Stiftung Sunneschyn Meiringen. Anfangs arbeitete er in der geschützten Werkstatt. Später in der Beschäftigungsgruppe 1 und in der Aktivierung. Ueli wohnte seit seinem Eintritt in der Wohneinheit 1.

Er war sehr kontaktfreudig und aufgestellt. Wenn er jemanden auf der Strasse erkannte, rief er ihnen schon von weitem zu.

Er erfreute sich immer an Spaziergängen, bei denen er jede Blume, schöne Motorräder und schnelle Autos sah.

Am Abend und den Wochenenden schaute er gerne Fernsehen. Er interessierte sich für das Weltgeschehen, Tierdokumentationen und Filme von Bud Spencer, James Bond und vieles mehr.

Die Besuche bei seinem Bruder an Weihnachten gaben ihm eine schöne Abwechslung. Als dies nicht mehr möglich war, besuchte sein Bruder und dessen Frau, Ueli manchmal an den Wochenenden. Zusammen gingen sie ins Dorf einen Kaffee trinken und genossen ein leckeres Zvieri.

Leider kamen immer mehr gesundheitliche Probleme auf ihn zu und nach einem kurzen Spitalaufenthalt, durfte er am 14. April 2023 für immer einschlafen.

Wir vermissen Ueli sehr. Wir werden ihn in lieber Erinnerung behalten und er bleibt in unserem Herzen unvergessen.





## DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

Die Stiftung Denk an mich wurde 1968 durch die beiden Radiomitarbeiter Jeannette und Martin Plattner gegründet. Was als befristete Aktion zugunsten von behinderten Kindern begann, ist heute fester Bestandteil des sozialen Engagements von Schweizer Radio und Fernsehen.

Die Stiftung ermöglicht mit rund 3 Millionen Franken pro Jahr über 10000 Menschen mit einer Behinderung Ferien- und Freizeiterlebnisse, aber auch Verschnaufpausen für Eltern und Angehörige. Daneben baut Denk an mich durch die Unterstützung von gezielten Projekten Berührungspunkte zwischen Menschen mit und Menschen ohne Behinderung ab und fördert dadurch Integration und Solidarität.

Als neuer Schwerpunkt ihres Engagements hilft die Stiftung in den nächsten Jahren ideell und finanziell mit, dass in der ganzen Schweiz «Spielplätze für alle» entstehen. Spielplätze müssen hindernisfrei sein und Spielgeräte bieten, bei denen auch Kinder mit einer Behinderung aktiv am Spiel teilnehmen können, damit sie mit ihren Geschwistern und Freunden mitspielen können.



Die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind unterstützt seit über 50 Jahren in der ganzen Schweiz mittlerweile knapp 9000 Familien und ihre cerebral gelähmten Kinder und verwirklicht zahlreiche Projekte für behinderte Menschen. Die Stiftung Cerebral finanziert sich hauptsächlich über Spenden und Legate. Die Stiftung ist ZEWO-Zertifiziert und untersteht der Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern.

**Schule  
Arbeit  
Wohnen**

Stiftung Sunneschyn Meiringen  
Eisenbolgenstrasse 35  
CH-3860 Meiringen  
Telefon 033 972 37 00

[www.sunneschyn-meiringen.ch](http://www.sunneschyn-meiringen.ch)